

# Faszination Helfen

THW Ortsverband Augsburg

## Jahresbericht 2013



Zahlen ▪ Daten ▪ Fakten ▪ Berichte

Einsätze ▪ Übungen ▪ Ausbildungen ▪ Veranstaltungen ▪ Jugend ▪ Helferverein ▪ Ausstattung



Impressum

Jahresbericht 2013 des THW Ortsverband Augsburg.  
Infobroschüre über die Aktivitäten des THW Augsburg, der THW Jugend Augsburg und des THW Helferverein Augsburg e. V. im Jahr 2013.

Herausgeber	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) Ortsverband Augsburg Depotstr. 11 86199 Augsburg
	Telefon 0821 - 57 94 25 Telefax 0821 - 59 36 85
	Internet <a href="http://www.thw-augsburg.de">www.thw-augsburg.de</a> E-Mail <a href="mailto:ov-augsburg@thw.de">ov-augsburg@thw.de</a>
	Ortsbeauftragter: Wolfgang Meßmer
Redaktion und Gestaltung	Dieter Seebach Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ)
Bilder	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), THW Ortsverband Augsburg

Alle Angaben beziehen sich auf das Jahr 2013. Diverse Angaben können variieren und vom tatsächlichen Stand abweichen. Alle Angaben sind trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung ohne Gewähr. Fehler und Irrtümer vorbehalten.

## Jahresbericht 2013 des THW Ortsverbandes Augsburg mit Zahlen, Daten und Fakten zu unserem Ortsverband

# Inhalt

## ZAHLEN – DATEN - FAKTEN

- 6 Vorwort
- 7 Zahlen – Daten – Fakten
- 8 Fahrzeuge

## BERICHTE 2013

### JANUAR

- |    |                |                 |
|----|----------------|-----------------|
| 10 | OV-Badeausflug | 12. Januar 2013 |
|----|----------------|-----------------|

### FEBRUAR

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 10 | Neue Homepage für den OV Augsburg                               | 17. Februar 2013 |
| 10 | Die Nacht zum Tage gemacht - Beleuchtungsübung in Schwabmünchen | 27. Februar 2013 |

### MÄRZ

- |    |   |                |
|----|---|----------------|
| 11 | Gehölzpflegearbeiten auf unserem Übungsgelände                        | 3. März 2013   |
| 11 | Fahrsicherheitstraining für unsere Lkw-Fahrer                         | 9. März 2013   |
| 11 | Besichtigung der Verkehrsrechner- und Betriebszentrale (VBZ)          | 9. März 2013   |
| 12 | Professionelle Erste-Hilfe-Ausbildung für unsere Jugend               | 25. März 2013  |
| 12 | Schwabenausflug der THW-Jugend zur Bundespolizei nach Oberschleißheim | 14. April 2013 |

### APRIL

- |    |  |                |
|----|--|----------------|
| 13 | "Jugend forscht" Sieger kommt aus unserer THW Jugend | 20. April 2013 |
| 13 | THW Großübung in Augsburg erfolgreich beendet        | 27. April 2013 |

### MAI

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 14 | Analyse der Großübung – Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft | Mai 2013 |
|----|--|----------|

**JUNI**

14	"Paula Print" zu Besuch bei unserer THW Jugend	1. Juni 2013
15	Flutkatastrophe 2013: Erster Einsatz in Altenerding	2. Juni 2013
15	Flutkatastrophe 2013: Zweite Einsatzschicht im Katastrophengebiet	3. Juni 2013
15	Flutkatastrophe 2013: Dritter Einsatz: Land unter in Freilassing	6. Juni 2013
16	Flutkatastrophe 2013: Arbeitgeber ermöglichen erfolgreiche Fluthilfe	9. Juni 2013
16	Flutkatastrophe 2013: Erneuter Hochwassereinsatz im Landkreis Augsburg (Emersacker)	10. Juni 2013
17	Flutkatastrophe 2013: Unterstützung für Führungsstelle in Deggendorf	13. Juni 2013
17	Flutkatastrophe 2013: Sechster Einsatz im Hochwassergebiet. Schweres Gerät für Deggendorf	14. Juni 2013
18	Flutkatastrophe 2013: Fischerdorf gleicht einer Geisterstadt	15. Juni 2013
18	Flutkatastrophe 2013: Deggendorf - Schweres Gerät weiter im Einsatz	18. Juni 2013
18	Flutkatastrophe 2013: 5 Tage im Katastrophengebiet – Ein kurzer Einsatzbericht	18. Juni 2013
19	Unwetter über Augsburg. Großinsatz für Rettungskräfte	21. Juni 2013
19	Flutkatastrophe 2013: Alle Helfer wieder in Augsburg	22. Juni 2013

**JULI**

20	Hochwasser 2013 und folgende: Hilf mit im THW!	10. Juli 2013
20	Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft – Nacharbeiten	Juli 2013
21	Neugestaltung einiger Räume	Juli 2013
21	Neue Helfer/innen für den OV Augsburg	Juli 2013
21	Unterstützung bei Landshuter Hochzeit	14. Juli 2013
21	Neue Sanitätsausstattung für den OV Augsburg	Juli 2013
21	Hochwasserschutz- und Pumpenausbildung für unsere Jugendgruppe	13. Juli 2013

**AUGUST**

22	Fluthelferempfang in der SGL-Arena	1. August 2013
23	Tschamp - Kinderfriedensfest 2013 - Eine Botschaft für den Frieden!	8. August 2013
23	Mit der THW-Jugend beim 16. Landesjugendlager in Hersbruck – Einfach nur toll!	3. - 10. August 2013
24	THV Bereitschaftsdienst auf der Autobahn A8	10. August 2013
24	Besuch von Stephan Mayer, MdB, Vorstand der THW Bundesvereinigung e. V.	9. August 2013
24	Plärrerumzug 2013	24. August 2013
25	Grillfest im Ortsverband	24. August 2013
25	THW Helferverein - Neue Kettensägen	August 2013
25	Wegebau auf dem Übungsgelände Langweid	August 2013
25	Arbeitgeber schätzt ehrenamtliches Engagement seines Mitarbeiters	August 2013

**SEPTEMBER**

26	Jugendausbildung Stegebau	7. September 2013
27	Neue Helfer/innen für den OV Augsburg	September 2013
27	Üben für das Jugend-Leistungsabzeichen in Bronze	September 2013
27	Zugdienst - Retten aus Höhen	21. September 2013
28	Tag der offenen Tür bei der FFW Welden	22. September 2013

28	Fertigstellung des Wegebbaus auf Übungsgelände in Langweid	September 2013
28	Jugendbetreuerwochenende	27. September 2013
28	THV Dienste auch in den großen Ferien	September 2013
28	THV Ausbildung erfolgreich absolviert	28. September 2013
29	Neue Schnitzzusatzausstattung im Ortsverband angekommen	September 2013

## OKTOBER

29	THW Junghelfer half bewusstlosem Mann	9. Oktober 2013
29	Abnahme des Leistungsabzeichen in Bronze der THW-Jugend in Füssen	19. Oktober 2013
30	Hilfe bei diversen Schulprojekten	Oktober 2013
30	Erste-Hilfe-Ausbildung geht weiter	Oktober 2013
30	Atemschutzlehrgang. Neue AGT'ler für den Ortsverband	Oktober 2013
31	Zugdienst. Praktische Ausbildungen an Gebäuden	Oktober 2013
31	Ausbildungsgruppe erhält Einblick in den THV-Dienst	Oktober 2013
31	Fahrzeugpflege. Der Winter kann kommen!	Oktober 2013
31	Neues Eingangsschild für den OV	Oktober 2013

## NOVEMBER

32	Der OV Augsburg lädt zum Herbstempfang	15. November 2013
32	Fahrsicherheitstraining für unsere Helfer bei der Verkehrswacht	16. November 2013
33	THW Jugend: Tolles Ergebnis beim Schwabencup in Kaufbeuren	16. November 2013
33	Führungskräfte tagung des Landesverbandes Bayern in Freising	16. November 2013
34	Atemschutzausbildung der besonderen Art	23. November 2013
34	THW trauert um zwei Helferinnen	23. November 2013
34	Eröffnung Christkindlesmarkt	25. November 2013
35	Ausbildung zum Motorsägenführer	31. November 2013

## DEZEMBER

35	Besuch aus China	6. Dezember 2013
35	Übungssprengungen in der Kiesgruppe in Kaltenberg	7. Dezember 2013
36	Weihnachtsgeschenke für den Helferverein und die THW-Jugend	Dezember 2013
36	Weihnachtsfeier der Züge	7. Dezember 2013
36	THW Helferverein - Neues WLF-Fahrzeug für den OV Augsburg	Dezember 2013
36	Der neue (Kino-) Werbespot für den OV Augsburg ist da.	Dezember 2013
36	Neues Anbaugerät für unser Berge-Räum-Gerät (Radlader)	Dezember 2013
37	Weihnachtsfeier der Jugend und Jugendversammlung	14. Dezember 2013

## SCHLUSSWORTE

- 38 Danke für Ihr Interesse und Ihre Hilfe im Jahr 2013
- 38 Noch ein kleiner Hinweis mit der Bitte um Ihre Mithilfe

## Jahresbericht 2013 THW Ortsverband Augsburg

# Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde des Technischen Hilfswerks,



2013 war ein ereignisreiches Jahr. Dauerregen und Unwetter im Juni haben uns einen der größten Einsätze der letzten Jahre beschert. Unsere Kräfte waren ab dem 06. Juni für drei Wochen im Raum Erding, in Freilassing, Deggendorf, Emersacker und im Stadtgebiet Augsburg im Dauereinsatz. Beeindruckend war die große Solidarität und die Dankbarkeit der Betroffenen, die wir in den Überschwemmungsgebieten erleben durften.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Arbeitgebern, die unsere Helferinnen und Helfer für ihren Dienst an der Allgemeinheit freigestellt haben. Ohne deren Verständnis, wäre unsere ehrenamtliche Arbeit nicht möglich gewesen.

Was sich sonst noch im letzten Jahr im Ortsverband Augsburg ereignet hat, können Sie beim Lesen unseres Jahresberichtes selbst entdecken.

Viele dieser Aktivitäten und Ausbildungsveranstaltungen, aber auch die Beschaffung notwendiger Ausrüstungsgegenstände, wären ohne die großzügige Unterstützung unserer Förderer und unseres Helfervereins nicht möglich gewesen. Das THW - und hier besonders die Ortsverbände vor Ort - leidet nach wie vor unter knappen Finanzmitteln, oder wie es im Behördendeutsch heißt, „unter einer strukturellen Unterfinanzierung“. Wir zählen deshalb auch künftig auf Ihre Hilfe.

Ihr THW Ortsverband Augsburg

Wolfgang Meßmer  
Ortsbeauftragter

## Unser Ortsverband

# Übersicht

### Zahlen – Daten – Fakten 2013

#### Aktive Mitglieder im Ortsverband

- 88 aktive Helfer
- 13 aktive Helferinnen

#### Mitglieder im Helferverein

- Unser Helferverein hat derzeit 89 Mitglieder.

#### Mitglieder in der THW-Jugend

- 42 Jungen
- 6 Mädchen ab 10 Jahre

**Gesamt 48**

#### Ausbildungsgruppe

- In unserer Ausbildungsgruppe haben wir 14 neue Mitglieder, 3 davon sind Frauen.

#### Einsatzstunden

- Unsere Helfer/innen leisteten allein in den Hochwassergebieten **3830** Einsatzstunden.

#### Dienststunden

- Zu den Einsatzstunden leisteten unsere Helfer/innen insgesamt mehr als 26000 Stunden für Ausbildungen, Übungen und sonstigen Aktivitäten.

#### Fahrzeuge

- 1 PKW
- 2 Mannschaftstransportwagen, MTW
- 3 Mannschaftslastwagen, MLW
- 4 Gerätekraftwagen, GKW
- 2 Kipper, LKW
- 1 Gerätewagen Sprengen, GW
- 1 Bergeräumgerät (Radlader), BRmG
- 1 Geräteträger (Unimog)
- 1 Stapler
- 9 Anhänger (diverse)

#### Pumpen

- 2 Tauchpumpen 2300 l/min
- 1 Tauchpumpe 2400 l/min
- 3 Tauchpumpen 800 l/min
- 4 Tauchpumpe 400 l/min
- 2 Schmutzwasserkreiselp. 400 l/min
- 1 Tauchpumpe 600 l/min Ex
- 1 Umfüllpumpe 400 l/min Ex

**Gesamtleistung ca. 12800 l/min**

#### Beleuchtung

- 15 Flutlichtstrahler 1000 W
- 2 Flutlichtstrahler 2000 W
- 1 Lichtmast (GKW2) 3x 1000 W
- 3 Powermoon® 1000 W HQI
- 1 Lichtmastanhänger 4x 1000 W
- Diverse Kleinscheinwerfer

**Gesamtleistung ca. 29000 W**

#### Mobile Stromversorgung

- 1 Netzersatzanlage 179 kVA
- 2 Stromerzeugeranlagen je. 30 kVA
- 5 tragbare Stromerzeuger 8 kVA
- 1 tragbarer Stromerzeuger 6,5 kVA

**Gesamtleistung ca. 285,5 kVA**

#### Einsatz-Gerüst-System

- Bausatz 1:
  - Höhen- und Tiefenrettung
- Bausatz 2-4:
  - Deckenabstützungstürme
  - Wandabstützungen
  - Hochwasserstege
  - Abstützung kleinerer Gebäude
  - Hochwasserlaufstege
  - Rettungsplattformen
  - weitere diverse Konstruktionen

#### THV-Dienste

- 15 Einsatztage
- 4240 gefahrene Kilometer
- 76 eingesetzte Helfer
- 34 Einsätze (4 Unfälle, 24 Pannen, 6 Sonstige) mit 27 beteiligten PKW, 4 LKW und 2 verletzten Personen
- **zuzüglich zahlreichen Aus- und Weiterbildungen**

**Unsere Fahrzeuge im Überblick**



HEROS AUGSBURG 86/21  
OV Stab



HEROS AUGSBURG 86/31  
OV Stab



HEROS AUGSBURG 21/10  
1. Technischer Zug (1. TZ)  
Zugtrupp



HEROS AUGSBURG 22/51  
mit Anhänger Einsatz-Gerüst-System (EGS)  
1. Technischer Zug (1. TZ)  
Bergungsgruppe 1



HEROS AUGSBURG 24/53  
mit Anhänger Stromerzeugeraggregat 30 kVA (SEA)  
1. Technischer Zug (1. TZ)  
Bergungsgruppe 2



HEROS AUGSBURG 26/10  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Zugtrupp



HEROS AUGSBURG 27/51  
mit Anhänger  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Bergungsgruppe 1



HEROS AUGSBURG 28/53  
mit Anhänger Lichtgiraffe 4000 W (LiMa)  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Bergungsgruppe 2



HEROS AUGSBURG 31/32  
1. Technischer Zug (1. TZ)  
Fachgruppe Infrastruktur



HEROS AUGSBURG 31/33  
mit Anhänger Netzersatzanlage 179 kVA (NEA)  
1. Technischer Zug (1. TZ)  
Fachgruppe Infrastruktur



HEROS AUGSBURG 41/62  
mit Anhänger Tieflader  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Fachgruppe Räumen



HEROS AUGSBURG 41/72  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Fachgruppe Räumen



HEROS AUGSBURG 35/56  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Fachgruppe Sprengen



HEROS AUGSBURG 86/63  
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)  
Nach 34 Jahren geht unser Kipper Ende 2013 in den  
wohlverdienten Ruhestand.  
Ersatzbeschaffung WLF siehe unten.



HEROS AUGSBURG 86/77  
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)



Anhänger Kompressor (DLE)  
2. Technischer Zug (2. TZ)  
Fachgruppe Räumen



Netzersatzanlage 179 kVA (NEA)  
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)



Feldkochherd  
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)



Gabelstapler  
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)



HEROS AUGSBURG 86/66  
Wechselladerfahrzeug (WLF) mit Ladekran  
Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA)

Neubeschaffung durch unseren Helferverein.  
Ersatz für HEROS AUGSBURG 86/63  
Vorauss. Inbetriebnahme 6/2014



► Weitere Ausstattung und genaue Beschreibungen finden Sie auf unserer Homepage [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de) ◀

## Aktivitäten im Ortsverband, Helferverein und der THW-Jugend

Weitere und ausführliche Informationen, Berichte, Videos und mehr Bilder finden Sie auf unserer Homepage [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de).

# Berichte 2013

## JANUAR

### OV Badeausflug

Am 12.01.2013 haben wir uns relativ kurzfristig für einen Tagesausflug ins Wonnemar nach Neu-Ulm entschieden. Rund 45 Teilnehmer, überwiegend aus unserer Jugendgruppe, haben sich spontan gemeldet und daran teilgenommen. Es wurde ein toller Tag mit viel Spaß und gemeinschaftlichen Aktivitäten für Groß und Klein.



## FEBRUAR

### Neue Homepage für den Ortsverband

Der Januar 2013 war ein eher ruhiger Monat und ideal, um uns auf das kommende Jahr vorzubereiten und die Ziele dafür zu stecken. Eines war die Umstellung der alten Homepage auf die neue und bundesweit einheitliche des THW. Doch bis es soweit war, musste diese in vielen Arbeitsstunden mit Daten gefüttert und auf den Ortsverband angepasst werden. Ende Februar konnten wir dann die neue Homepage vorstellen, die uns im Gegensatz zu vorher, viel mehr technische Möglichkeiten und dem Besucher mehr Übersicht bietet.

### Die Nacht zum Tage gemacht - Beleuchtungsübung in Schwabmünchen

Augsburg/Schwabmünchen, 27.02.2013. Am diesem Mittwochabend wurden wir mit einer Bergungsgruppe zur Unterstützung einer Einsatzübung des Ortsverbandes Schwabmünchen gerufen. An der örtlichen Leonhard-Wagner-Schule hat sich im Physik-Bereich eine Explosion ereignet.



Da unklar war, welche Schäden am Gebäude entstanden sind, musste dieses, zur Begutachtung durch einen Baustatiker, von außen komplett ausgeleuchtet werden.

Obwohl der OV Schwabmünchen über eine äußerst umfangreiche Beleuchtungsausstattung verfügt, reichte diese kaum, um das gesamte Gebäude ausreichend zu beleuchten.



Der OV Augsburg rückte demnach zur Unterstützung mit einer 2. Bergungsgruppe und 9 Helfern an. Im Gepäck waren mehrere tausend Watt an Scheinwerfern und 3 Stück Powermoon® 1000 W HQI und den notwendigen Stromerzeugern. Nun konnte das gesamte Areal und das Gebäude ausreichend beleuchtet werden.

## März

### Gehölzpflegearbeiten auf unserem Übungsgelände

Nachdem sich Büsche und Sträucher immer mehr auf dem Übungsgelände des Ortsverbandes ausbreiteten und dadurch der Übungsbetrieb erheblich eingeschränkt wurde, rückten nun einige Helfer diesem Wildwuchs mit der Motorsäge zu Leibe.

An drei Samstagen im Februar wurden deshalb Büsche und Sträucher bodennah abgeschnitten und Bäume gestutzt. Die Äste wurden mit dem Radlader auf mehrere Haufen zusammen geschoben. Auch der Ortsverband Donauwörth unterstützte die Arbeiten an einem Samstag mit deren Radlader.

Im März werden wir noch ein paar Samstage mit dem Zusammenräumen des Schnittgutes beschäftigt sein, bevor wir dann wieder Übungen auf das Gelände durchführen können.



### Fahrsicherheitstraining für unsere Lkw-Fahrer



Sicher unterwegs – um sicher zu helfen! Leider entspricht dies nicht immer der Realität. Unfälle bei Einsatzfahrten von Feuerwehren und Rettungsdiensten kommen leider immer wieder vor. Dabei kann man den Fahrern oft keine großen Vorwürfe machen. Es fehlt einfach an der nötigen Übung am Umgang mit den großen Einsatzfahrzeugen.

Das THW Augsburg verfügt ebenfalls über ein Dutzend LKWs, die für Ausbildungen, Übungen und natürlich auch für Einsätze mit Blaulicht und Martinshorn benötigt werden. Gerade bei diesen Einsatzfahrten kann es sehr schnell zu brisanten Situationen kommen, auf die ehrenamtliche Helfer im Regelfall wenig vorbereitet sind. Meist haben die Fahrer auch keine Gelegenheit, weder im privaten noch beruflichen Alltag, Erfahrungen mit solchen Fahrzeugen zu sammeln. Um unsere Kraftfahrer besser auf bestimmte Gefahrensituationen vorzubereiten, wurde von unserer Geschäftsstelle ein Fahrsicherheitstraining für alle Ortsverbände (OV) im Geschäftsbereich München organisiert.

An drei Samstagen konnten je zwei Helfer unseres Ortsverbandes, zusammen mit Kameraden aus anderen OV, bei der Verkehrswacht in Neuburg/Donau, das Fahrverhalten ihres LKWs in Grenzsituationen austesten, was für viele eine ganz neue Erfahrung war. Bevor es aber mit der

Praxis losging, wurden einige theoretische Grundlagen in einem einstündigen Vortrag vermittelt. Danach konnten auf unterschiedlichen Fahrbahnbeschaffenheiten (trocken, nass und Schnee) Kurvenfahrten, Vollbremsungen und Ausweichmanöver ausreichend geübt werden. Die Ausbilder der Verkehrswacht machten dabei auf die Fehler aufmerksam und konnten viele Tipps zur richtige Verhaltensweise geben.

Am frühen Nachmittag waren alle Übungen abgeschlossen und die Kraftfahrer traten dann, mit ganz neuen Eindrücken und wichtigen Erfahrungen über Ihre Fahrzeuge, die Rückfahrt in ihre Ortsverbände an.

### Besichtigung der Verkehrsrechner- und Betriebszentrale (VBZ)

Am Samstag, den 23. Februar besuchte eine gemischte Gruppe aus Helfern des OV Augsburg und München-West und der BRK-Motorradstreife Augsburg-Land die Verkehrsrechner- und Betriebszentrale (VBZ) der Autobahndirektion Südbayern im Standort München-Freimann.

Zu Beginn wurden uns die technischen Möglichkeiten der VBZ, wie Streckenbeeinflussungsanlagen, Standstreifenfreigabe und Tunnelüberwachung präsentiert. Anschließend wurden wir in deren Herzstück, den Operatorenraum geführt, wo die Überwachungstätigkeiten live mitverfolgt werden. Es wurde hier insbesondere deutlich, welche Anstrengungen zum Bau und Betrieb eines leistungsfähigen, moderner Straßennetzes unternommen werden müssen.

Da es sich beim Standort München-Freimann um eine gemeinsame Einrichtung mehrerer staatlicher Autobahndienststellen handelt, konnte bei dieser Gelegenheit sogleich noch die Autobahnmeisterei München-Nord, mitsamt der Winterbevorratung an Streusalz und der Fuhrpark besichtigt werden. Dabei wurde auch die Leistungsfähigkeit des Autobahnbetriebsdienstes in Bayern beeindruckend dargestellt.

*Einen Herzlichen Dank an Herrn Rico Bücking für die interessante Führung!*



## Professionelle Erste-Hilfe-Ausbildung für unsere Jugend



Augsburg, 23. und 24.03.2013. Richtig helfen will gelernt sein. Gerade bei der Ersten Hilfe tut sich mach einer schwer, fühlt sich unsicher oder hat gar Hemmungen dabei. Deswegen kann es nie zu früh sein, mit der richtigen Ausbildung anzufangen, um diese Ängste zu nehmen. 25 Jugendliche nahmen auch gleich die Gelegenheit wahr und meldeten sich zum ersten 16-stündigen Kurs an.

In der Theorie werden die Vorgehensweisen ausführlich und gemeinsam erarbeitet, bevor es an die praktische Ausführung geht

Mit dem nötigen Ernst, aber auch einer Portion Spaß leitete Ausbilder Sebastian von der Johanniter Unfallhilfe, bei dem wir uns an dieser Stelle für die tolle Ausbildung bedanken, den Kurs. Dabei machte es keinem was aus, dass trotz Wochenende und Ferien schon um 8.00 Uhr begonnen wurde. Im Gegenteil, jeder war mit Spaß und Eifer bei der Sache und hätte am Ende gerne noch weitergemacht.

Selbst unsere Kleinsten bewiesen, dass man auch schon mit 10 Jahren in der Lage ist, einen bewusstlosen Menschen richtig zu behandeln, ruhig und umsichtig zu reagieren, den

Rettungsdienst zu rufen und sogar zu beatmen und reanimieren. Auch beim Anlegen von Verbänden oder beim Legen in die stabile Seitenlage waren die Jugendlichen interessiert bei der Sache und lernten in praktische Beispielen schnell aus den anfänglichen Fehlern. Dabei bauten auch die anfänglichen Ängste und Unsicherheiten immer mehr ab.

Am Ende jedoch war eindeutig klar: JEDER kann helfen, aber es will auch gelernt sein. Damit das auch so bleibt werden wir das Gelernte auch laufend weiter üben.



## Schwabenausflug der THW-Jugend zur Bundespolizei nach Oberschleißheim

Der diesjährige Schwabenausflug der THW-Jugend führte uns nach Oberschleißheim zur Fliegerstaffel der Bundespolizei, zur Flugwerft Schleißheim des Deutschen Museums und zur Schlossanlage in Schleißheim. Unter den 150 Teilnehmern aus ganz Schwaben waren auch 24 Jugendliche der Augsburger THW-Jugend dabei.

Bereits um 7.30 Uhr trafen wir uns im Ortsverband, von wo aus wir mit der Straßenbahn zum Bahnhof und dann nach München fuhren. Dort trafen wir auch die anderen Jugendgruppen aus Günzburg, Nördlingen, Sonthofen, Füssen, Kaufbeuren, Kempten und Lindenberg. Mit der U-Bahn fuhren wir dann in Richtung Oberschleißheim. Nach einem 20-minütigen Fußmarsch durch den Wald erreichten wir das Gelände der Fliegerstaffel, wo wir auch schon erwartet wurden.



Nach einem kurzen Vortrag über die Aufgaben der Bundespolizei, in dem auch die enge Zusammenarbeit mit dem THW angesprochen wurde, wenn es beispielsweise um das Errichten oder Ausleuchten eines Landeplatzes für die Hubschrauber oder den Transport von Hilfsgütern oder technischen Materials bei Katastropheneinsätzen geht, durften wir dann auch die Hubschrauber aus nächster Nähe betrachten und jede Menge Fragen an die Piloten selbst stellen. Mitten in der Besichtigung musste die Besatzung allerdings zu einen Einsatz aufbrechen, wodurch wir den Ablauf bei der Alarmierung und den Start eines EC 155 B (Leichter Transporthubschrauber) live miterleben konnten. Aber es waren ja noch jede Menge anderer Hubschrauber zum besichtigen vorhanden. Darunter ein Verbindungs- und Beobachtungshubschrauber vom Typ EC 135 T2i und ein Mittlerer Transporthubschrauber vom Typ AS 332 L1 Super Puma, in dem unsere Junghelfer auch selbst Platz nehmen durften.



Nach dem Mittagessen besuchten wir noch die Flugwerft des Deutschen Museums, wo es viele tolle Flugzeuge und Flugmaschinen von damals und heute zu besichtigen gab. Die Zeit verging dabei wie im Flug, sodass wir an der Schlossanlage in Schleißheim nur noch vorbeigehen konnten und letztlich gegen 18.45 Uhr, über eine Stunde später als geplant, im OV eintrafen.

So ging wieder einmal ein toller Tag bei der THW-Jugend zu Ende, an dem es neben viel Spaß und spannenden Momenten auch viel interessantes und lehrreiches zu entdecken gab.

Wir wollen uns noch ganz herzlich bei den Polizeibeamten der Fliegerstaffel, für die freundliche Begrüßung und die tolle Führung, bedanken. Es war super toll und spannend. Danke!

## April

### "Jugend forscht" Sieger kommt aus unserer THW Jugend



Michael Stark aus unserer THW Jugend gewinnt bayerischen Landesentscheid in der Kategorie Technik bei "Jugend forscht 2013".

Michael Stark (19) ist seit acht Jahren beim THW, sieben davon bei der THW Jugend Augsburg und derzeit in unserer Grundausbildung. Für Technik hat er sich schon immer besonders interessiert. Nun hat er sich, gemeinsam mit seinem Freund Maximilian Reif, an die bayerische Spitze in der Kategorie Technik von "Jugend forscht 2013" gesetzt und den ersten Platz mit dem Projekt "Safecopter" erreicht, einem Quadrocopter mit virtueller Knautschzone. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Einen ersten erfolgreichen "Einsatz" des "Safecopter" gab es dann auch schon bei unserer THW-Großübung am 26. und 27. April in Augsburg. Dabei entstanden beeindruckende Bilder. Danke für die neuen Eindrücke aus der Luft.

Nachtrag: Vom 30. Mai bis 2. Juni traten Michael und Maximilian beim Bundesfinale in Leverkusen an und gewannen dieses. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an die beiden Bundessieger!

### THW Großübung in Augsburg erfolgreich beendet

Augsburg, 26. April 2013, 17 Uhr. Katastrophenalarm in Augsburg. Dieser brachte elf THW-Ortsverbände, aus Augsburg, Dachau, Freising, Friedberg, Fürstenfeldbruck, Markt Schwaben, München-Land, München-Mitte, München-Ost, München-West und Schwabmünchen, des GFB München ins Rollen, die sich daraufhin mit über 60 Fahrzeugen, Spezialausrüstung und rund 400 Helferinnen und Helfer auf den Weg nach Augsburg machten. Etwa gegen 18.30 Uhr trafen die ersten Einheiten im Bereitstellungsraum in der Messe Augsburg ein. Unterstützt wurden die THW-Einheiten auch von etwa 100 Einsatzkräften von Feuerwehr und Rettungsdiensten mit rund 30 Fahrzeugen.

Ein Erdbeben war Auslöser vieler weiterer Katastrophen. Zerstörte Häuser, Überschwemmungen, Ölnfälle, Explosionen, Stromausfälle, Brände, Verkehrsunfälle, verletzte und verschüttete Personen – Die Szenarien waren vielfältig angelegt und jedes für sich schon schlimm genug. Auf die Einsatzkräfte warteten zahlreiche fordernde Aufgaben, die es an mehreren Einsatzorten im Raum Augsburg zu bewältigen galt und die alle beteiligten Ortsverbände mit Ihren Fachgruppen, ebenso die beteiligten Feuerwehren und Hilfsorganisationen, ausreichend forderten.



Das hauptsächliche Ziel dieser 24-Stunden-Übung war es, die überörtliche Zusammenarbeit zwischen den Ortsverbänden zu intensivieren und die Einsatzfähigkeit für Großschadenslagen sicherzustellen. Dafür wurde auf dem Messegelände in Augsburg ein Bereitstellungsraum für mehrere hundert Einsatzkräfte eingerichtet, in dem auch die Einsatzleitung untergebracht war und der den Einsatzkräften als zentraler Anlaufpunkt für Unterkunft und Verpflegung diente. Dies war ebenfalls eine weitere Herausforderung, diesen über 24 Stunden zu betreiben, die Verpflegung sicherzustellen, Schlafplätze zu errichten, Duschen aufzubauen - eben die gesamte Infrastruktur zu schaffen.

Draußen an den Unglücksstellen bot sich den Rettern ein schauriges Bild und es gab jede Menge zu tun. Führungsstellen wurden vor Ort eingerichtet, Verschüttete Menschen wurden in Trümmern geortet und aus Höhen und Tiefen gerettet, einsturzgefährdete Gebäude abgestützt, ein Hochwasserschutzschlauch mit Bergeräumgeräten ausgelegt, Personen aus eingeklemmten Fahrzeugen befreit und versorgt, Hochleistungspumpen mit einer Gesamtleistung von rund

50000 Litern pro Minute - und es wäre noch mehr möglich gewesen - wurden in Betrieb genommen, nachts ein Hubschrauberlandeplatz eingerichtet und ausgeleuchtet, auf dem dann auch ein Hubschrauber der Bundespolizei landete, verletzte Menschen aus einer tief unter der Erde liegenden Stollenanlage aus dem 2. Weltkrieg unter schwerem Atemschutz befreit, ein Hochwasserschutzwall der Berufsfeuerwehr Augsburg aufgebaut, wobei die Einzelteile über den Wasserweg mit Booten zum 500 m entfernten Ziel gefahren werden mussten, da der Landweg versperrt war, ein Tonnensteg gebaut, Verladestege mit dem EGS errichtet und vieles mehr. Im Ganzen wurde den Helferinnen und Helfer dabei einiges abverlangt.

Für die Arbeiten kamen auch schwere Geräte zum Einsatz, wie zum Beispiel Netzersatzanlagen, Großpumpen, mehrere Radlader, Arbeitsboote, Beleuchtungsmasten, ein Autokran und weiteres technisches Gerät und Ausstattung wie Notstromaggregate, hydraulische Werkzeuge, Ölsperren, Einsatz-Gerüst-Systeme, Betonkettensägen und vieles mehr.



Nach 24 Stunden im Schichtbetrieb war es dann geschafft. Am Samstag, 27.04.2013, gegen 17 Uhr kehrten alle Helferinnen und Helfer in den Bereitstellungraum in der Messe Augsburg zurück. Dutzende von Aufgaben konnten von den ausschließlich ehrenamtlichen Einsatzkräften bewältigt werden. Am Ende wurde nicht nur die überörtliche Zusammenarbeit der THW-Ortsverbände untereinander intensiviert, sondern auch die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen ergänzt und weiter ausgebaut. Ebenso konnten wir unsere Einsatzfähigkeit feststellen und auch die Öffentlichkeit über die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) informieren und für eine ehrenamtliche Mitarbeit werben.

Natürlich konnte auch die Erkenntnis gewonnen werden, dass man einige Arbeitsschritte noch verbessern kann, doch im Allgemeinen war der Ausgang mehr als zufriedenstellend. Besonders positiv war es, dass die Übung unfallfrei verlief.

Nach dem Abendessen - von unserem phantastischen Küchenteam! - und einer kurzen Abschlussrede unseres Geschäftsführers Walter Huber machten sich dann die Helferinnen und Helfer, teils sichtlich geschafft, aber froh - und aus gutem Grund auch ein bisschen stolz - eine gute Leistung vollbracht zu haben, wieder auf den Weg nach Hause.



## Mai

### Analyse der Großübung – Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

Im Mai wurden in den Zugdiensten die Erkenntnisse aus der Großübung analysiert und die Fahrzeuge auf Schäden untersucht. Gleichzeitig wurde die Ausstattung gesäubert und die Einsatzbereitschaft wieder vollständig hergestellt. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, wie wichtig dies für die im Juli kommenden Einsätze bei der verheerenden Hochwasserkatastrophe war.

## Juni

### "Paula Print" zu Besuch bei unserer THW Jugend



Paula Print (Bild: Augsburgener Allgemeine) von der Augsburgener Allgemeine, die berühmte und einzige plüschgewordene Zeitungsgente der Erde, war zu Besuch bei unserem Jugenddienst am 01.06.2013, wo sie einiges erleben durfte.

Noch ein bisschen müde, aber sehr neugierig kam Paula Print schon um 9:00 Uhr bei uns im Ortsverband an. Unsere Jugendlichen waren da schon voll in Aktion, denn unser Jugenddienst am Samstag beginnt bereits um 8:30 Uhr, was den Kindern trotz Wochenende nichts ausmacht.

Mit einem großen "Hallo" wurde Paula begrüßt und sogleich erfuhr sie, was heute auf unserem Ausbildungsplan steht. "Umgang mit Leitern" heißt es da. Was das alles bedeutet und wie viel man über Leitern erfahren kann, erstaunte selbst Paula, die sicherlich schon viel erlebt hatte.

So sah Paula interessiert zu, wie die Mädchen und Jungen der THW- Jugend Leitern zum Verlängern zusammensteckten und damit sogar einen kleinen Kran bauten. Viele weitere Dinge kann man mit Leitern noch machen, erklärten unsere Jugendlichen, wie Menschen über Leitern retten, indem man Übergänge, eine Rutsche oder etwa einen Leiterhebel für Tragen baut. Letzteres durfte Paula auch selbst ausprobieren. "Das muss man ja auch schließlich alles wissen, wenn etwas Schlimmes passiert und man keine anderen Rettungsgeräte oder Drehleitern zur Verfügung hat. Da muss man eben aus einfachen Hilfsmitteln etwas zusammenbauen" so unsere Jugendlichen.

Bei der THW-Jugend lernen die Jugendlichen ab 10 Jahren noch viele, viele andere interessante Dinge und erleben tolle Aktionen, die sie alle Paula erzählen durften – naja fast alle, denn so viel Zeit war leider auch wieder nicht.

Gegen Mittag verließ uns dann Paula wieder und wir sind schon gespannt, was Paula denn so erzählt, wenn der Beitrag am Donnerstag, 06.06.2013, in der Augsburgener Allgemeinen zu lesen ist.

Wir jedenfalls danken "Paula Print" für den Besuch bei uns im Ortsverband und wünschen ihr weiterhin so viel Erfolg wie bisher.



## Die Flutkatastrophe 2013

Die Flutkatastrophe und Unwetter im Juni forderte unseren gesamten Ortsverband. Insgesamt verbrachten unsere Helferinnen und Helfer über 4000 Stunden im Kampf gegen die Wassermassen und Unwetter. Dabei waren unsere Helfer/innen in ganz Bayern eingesetzt. Ein besonderer Dank gilt dabei allen Arbeitgebern, die unsere Helfer/innen im Einsatzzeitraum freigestellt haben.

### Erster Einsatz in Altenerding



Augsburg, 02.06.2013. Kurz vor Mitternacht wurde unser Ortsverband zum Einsatz in die Hochwassergebiete gerufen. Bereits gegen 1 Uhr Nachts machten wir uns mit einem technischen Zug aus 25 Helferinnen und Helfern auf den Weg in Richtung Erding.

Im Gepäck hatten wir jede Menge Pumpen und Schläuche. Am Bereitstellungsraum angekommen teilte sich unser Zug. Die erste Bergungsgruppe wurde für die kommenden 5 Stunden zum Befüllen von Sandsäcken eingeteilt, die man dringend in Erding benötigte, bevor sie die zweite Bergungsgruppe unterstützen konnte. Diese hatte derweil die Aufgabe, gemeinsam mit 7 Helfern des OV Schwabmünchen, Pumpen zu installieren, da die Wassermassen drohten, ein Rechenzentrum und angrenzende Kellerräume einer Firma zu überfluten und somit erheblichen Schaden anrichten würden. Dies musste also unter allen Umständen verhindert werden.

Trotz einer Gesamtleistung von mehr als 25000 Litern pro Minute, war es anfangs schwer, den Wasserspiegel überhaupt zu halten. Es kam einfach immer mehr Wasser nach. Erst durch die Unterstützung weiterer Ortsverbände mit deren Pumpen gelang es uns, dass das Wasser nicht weiter stieg. Nach dem Befüllen der Sandsäcke wurden die beiden Gruppen wieder vereint.

Weiterhin konnten wir noch 3 Personen aus einem Haus befreien, ohne dass diese nasse Füße bekamen, da ihr Eingang bereits unter Wasser lag.



Gegen 14 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Augsburg, wo wir erst einmal ein bisschen geschlafen haben, denn um 23.30 Uhr ging es schon wieder weiter in Richtung Erding zur nächsten Schicht.

### Zweite Einsatzschicht im Katastrophengebiet

Augsburg/Altenerding, 03/04.06.2013. Pumpen, pumpen und wieder pumpen. Damit ging auch die zweite Einsatzschicht nach 17 Stunden zu Ende. Die Lage entspannte sich an unserer Einsatzstelle etwas und mit groben Aufräumarbeiten konnte begonnen werden.

Kellerräume, eine Tiefgarage, Aufzugs- und Rolltreppenschächte waren an diesem Tag die Einsatzziele der 31 Helferinnen und Helfer des Augsburger THW im Erdinger Stadtteil Altenerding. Die Lage hatte sich dort etwas entspannt und das Wasser ging zurück, sodass wir auch mit dem Rückbau unserer Pumpen vom Vortag beginnen konnten.

Eine Rettung der besonderen Art konnten wir auch durchführen, indem wir ein paar Fische aus einer leergepumpten Tiefgarage wieder in einem naheliegenden Bach aussetzen konnten.

Nach der Herstellung unserer Einsatzfähigkeit standen wir wieder für weitere Einsätze zur Verfügung.



### Dritter Einsatz: Land unter in Freilassing

Freilassing 06/07.06.2013. Seit 04:00 Uhr am morgen stand der Ortsverband Augsburg wieder mit insgesamt 16 Helfern im Einsatz. Wir wurden diesmal zu einem mehrtägigen Einsatz in Freilassing (Nähe Salzburg) angefordert. Aufgabenschwerpunkte waren dort Pumparbeiten, Sandsackverbau und -transport, Stegebau und Auf- bzw. Ausräumarbeiten. Unterstützt wurden wir von 5 Helfern des Ortsverbandes Friedberg mit einem Fahrzeug.

Nach Rücksprache mit unserem Einsatzleiter vor Ort sind dort etwa 90 Haushalte vom steigenden Grundwasser betroffen, deren Keller vollgelaufen sind bzw. vor dem Volllaufen stehen. Unsere Helferinnen und Helfer pumpen Keller leer und bringen Gefahrstoffe aus den betroffenen Kellern ins Trockene, um weitere Umweltschäden zu vermeiden.



Ursprünglich waren 3 - 4 Tage für den Einsatz angesetzt, doch es lief besser und schneller als erwartet. Neben dem Auspumpen von Kellern waren Auf- bzw. Ausräumarbeiten und das Sichern von Gefahrgütern die Hauptaufgaben unserer Helfer/innen.

Jeder arbeitete den ganzen Tag unermüdlich mit Kameraden aus weiteren Ortsverbänden durch. So konnten viele Sach- und Gefahrgüter in Sicherheit gebracht werden und den betroffenen Haushalten geholfen werden, wenigstens den größten Schmutz zu entfernen. Erst gegen 20.00 Uhr haben die Helfer die Arbeit eingestellt und sind in den Bereitstellungsraum in Freilassing gefahren, um dort zu übernachten.

Am Morgen waren für uns keine weiteren akuten (Pump-) Einsätze anstehend, sodass der Heimweg zurück nach Augsburg angetreten wurde. Dass war erst einmal Aufräumen und sauber machen angesagt, um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen.



## Flutkatastrophe: Arbeitgeber ermöglichen erfolgreiche Fluthilfe



**Danke!**

Es ist nicht selbstverständlich und auch oft nicht leicht, einen Mitarbeiter/in so einfach mehrere Tage für Katastropheneinsätze freizustellen. Die Arbeitgeber unserer Helfer/innen werden dafür zwar finanziell entschädigt, aber die Arbeitskraft fehlt ihnen dennoch.

Doch ohne die Mithilfe der Arbeitgeber sind wir nicht in der Lage den betroffenen Menschen im Katastrophengebiet zu helfen. Wir bedanken uns deshalb dafür, dass Sie uns unsere erfolgreichen Einsätze im Hochwassergebiet ermöglicht haben und ihre Mitarbeiter/innen für diese Zeit freistellten. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für den funktionierenden Katastrophenschutz in Deutschland, der sonst so nicht möglich wäre.

Für ihre Mithilfe sprechen wir unseren Dank und unsere außerordentliche Anerkennung aus!

## Erneuter Hochwassereinsatz im Landkreis Augsburg

Augsburg/Emersacker, 10.06.2013. Zum vierten Mal wurde der Ortsverband Augsburg heute um 6.00 Uhr zu einem Hochwassereinsatz gerufen. Diesmal war der Ort Emersacker im Landkreis Augsburg betroffen.

Weit mehr als tausend, teilweise von der Berufsfeuerwehr Augsburg und den Kameraden vom THW Ortsverband Schwabmünchen gelieferten Sandsäcke, mussten verbaut werden, um den Damm der beiden Fischweiher, mitten im Wald bei Emersacker, zu sichern.

Denn dieser drohte zu brechen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle trat bereits Wasser über die Dammkrone. Ein Brechen des Damms würde eine meterhohe Flutwelle durch den Ort Emersacker verursachen, wie es vor 12 Jahren schon einmal der Fall war. Um dies zu vermeiden, sicherten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Emersacker den Damm mit weit mehr als tausend Sandsäcken. Gegen Mittag hatte sich die Lage soweit entspannt, sodass die Einsatzleitung am frühen Nachmittag den Einsatz beendete.

Im Einsatz waren wir mit 36 Helfern vor Ort, 1 Mannschaftstransportwagen, 3 Gerätekraftwagen und schwerem Berge-Räum-Gerät. Wir unterstützen damit den Ortsverband Schwabmünchen, der zu dieser Zeit noch in den Hochwassergebieten um Deggendorf im Einsatz war.



Im Anschluss stellten wir noch unsere Einsatzbereitschaft her und beendeten den Einsatz.



## Unterstützung für Führungsstelle in Deggendorf

Augsburg/Deggendorf, 13.06.2013. Das THW hat zur Koordination der Einsätze im Bereich Deggendorf eine Führungsstelle vor Ort eingerichtet, die bereits seit letzter Woche von der Fachgruppe Führung/Kommunikation (FG F/K) des Ortsverbands München-Mitte betrieben wird.

Der Ortsverband Augsburg wurde beauftragt, diese Führungsstelle mit insgesamt fünf Führungskräften bzw. Unterstützungspersonal zu verstärken, um einen Personalaustausch zu ermöglichen. Für unsere HelferIn und die vier Helfer begann der Einsatz am Donnerstag Mittag und endete am Sonntag Abend.



Die Fachgruppe Führung/Kommunikation (FG F/K) dient der Führung von THW-Einheiten sowie der technischen Unterstützung von Einsatzleitungen.

Der Führungsstrupp (FüTr), der Fernmeldetrupp (FmTr) sowie der Führungs- und Kommunikationstrupp (FüKomTr) sind Bestandteil dieser Fachgruppe und dienen der Unterstützung beim Einsatz mehrerer THW-Einheiten. Auch der Weitverkehrstrupp (WVTr) gehört zur Fachgruppe Führung/Kommunikation. Bundesweit gibt es 5 WVTr, die als Antenträger über 40 m hohe Teleskopmasten verfügen.

## Sechster Einsatz im Hochwassergebiet. Schweres Gerät für Deggendorf



Augsburg/Deggendorf, 14.06.2013. Am Abend des 13.06.2013 wurde die Fachgruppe Räumen des Ortsverbandes Augsburg zum sechsten Hochwassereinsatz nach Deggendorf alarmiert. Dort hat das Wasser eine Schneise der Verwüstung hinterlassen.

Für die Aufräumarbeiten wird weiterhin schweres Gerät benötigt. Vom Ortsverband Augsburg sind deshalb fünf Helfer mit Kipper (LKW) und Tieflader, dem Mehrzweck-Radlader (Bergungs-Räum-Gerät, BRmG) mit diversen Anbauteilen und einem Mannschaftslastwagen (MLW) unterwegs nach Deggendorf.

Die Fachgruppe wird die Einheiten vor Ort verstärken bzw. ablösen. Der Einsatz ist für eine Woche angesetzt. Damit sind derzeit 10 Helfer/innen des OV Augsburg in Deggendorf eingesetzt. Gestern wurde bereits die Führungsstelle in Deggendorf durch eine HelferIn und vier Helfer aus Augsburg verstärkt. Die restlichen HelferInnen und Helfer des OV Augsburg stehen weiterhin in Bereitschaft.

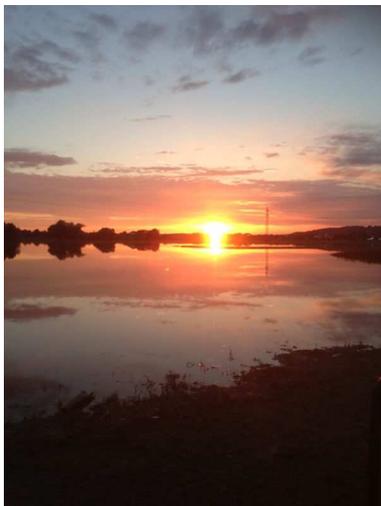
Das Bergungs-Räum-Gerät (BRmG) des OV Augsburg hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 13 Tonnen. Die Anbauteile für das BRmG sind auf einer eigenen Palette kompakt gelagert und werden mit der Palettengabel am BRmG auf den Kipper gehoben und mitgeführt. Dadurch ist das Bergungs-Räum-Gerät äußerst vielseitig. So können nach Bedarf jederzeit ein Baggerarm, ein Hydraulikhammer, eine Palettengabel, ein Tiefenlöffel, ein Zweischalengreifer, ein Polypgreifer, eine große Schaufel oder eine spezielle 3-Seitenkippschaufel, die nicht nur nach vorne, sondern auch seitlich gekippt werden kann, angebaut werden. Die 3-Seitenkippschaufel eignet sich besonders in engen Gassen, um die Ladung auch seitlich abkippen zu können.

### INFO:

Die Fachgruppe Räumen verfügt über leistungsfähige Baumaschinen. Mit Hilfe von Radladern und Baggern räumt die Fachgruppe Schadensstellen, legt Zu- und Abfahrtswege an, hebt Gräben und Abflüsse aus und zerkleinert Hindernisse und Trümmer. Die Fachgruppe Räumen ist die häufigste Fachgruppe im THW und kann schnell und flächendeckend eingesetzt werden.



## Fischerdorf gleicht einer Geisterstadt



Augsburg/Deggendorf, 15.06.2013. "Ich komme mir vor, wie in einer Geisterstadt und es ist schon ein bisschen unheimlich und beklemmend, hier zu stehen.", so der erste Satz unseres Helfers Christian Pelz, der mir gestern Abend noch den ersten Lagebericht telefonisch mitteilte.

Fast idyllisch spiegelt sich die Abendsonne im Wasser, alles ist still, keine Menschen sind auf der Straße und nur die Geräusche der Pumpen sind zu hören. Doch der Schein trügt. Auf den Straßen und vor den Häusern ist nur Schlamm und Unrat zu sehen.

Dies sind die ersten Eindrücke unserer beiden Helfer, die gestern Nachmittag noch zur Unterstützung und Ablöse der Kameraden aus Schwabmünchen ausgerückt sind. Sie übernehmen nun die Nachtschicht und sorgen dafür, dass die schon tagelang, ununterbrochen laufenden Pumpen weiterarbeiten und die Gullys frei vom Schlamm sind, damit das Wasser ablaufen kann. Es wird wohl eine lange Nacht werden, fast allein in einem Stadtteil, von dem das Hochwasser nicht mehr viel übriggelassen hat und viele Existenzen vernichtet wurden. Die Pumpen werden wohl noch lange laufen und Hilfe ist hier auch weiterhin dringend nötig.

Damit waren zu diesem Zeitpunkt 12 ehrenamtliche Helfer des OV Augsburg im Katastrophengebiet in Deggendorf im Einsatz. Fünf davon unterstützen die Führungsstelle, fünf räumen mit schwerem Gerät den Unrat von den Straßen und zwei helfen, damit die Pumpen weiter laufen.

## Deggendorf - Schweres Gerät weiter im Einsatz

Augsburg/Deggendorf, 18.06.2013. Unser Einsatz im Katastrophengebiet im Raum Deggendorf ging vorerst weiter, da weiterhin schweres Gerät und Pumpen benötigt wurde.

Für die 5 Ehrenamtlichen, die die Führungsstelle in Deggendorf unterstützten, ging der Einsatz am Sonntag zu Ende. Die Helferinnen und Helfer sind wohlbehalten in Augsburg angekommen. Ebenso die 2 Helfer, die zur Unterstützung der Schwabmünchner Kameraden an den Pumpen im Einsatz waren. Diese wurden allerdings durch 3 Helfer unseres Ortsverbandes abgelöst, die die Pumparbeiten weiter unterstützen.



Noch kein Ende in Sicht war auch für unsere Helfer der Fachgruppe Räumen, die seit 13.06.2013 in Deggendorf eingesetzt sind. Da der Einsatz mit Kipper und Mehrzweck-Radlader (Berge-Räum-Gerät) noch bis mindestens 21.06.2013 andauern wird, sind die fünf Helfer am 18.06.2013 abgelöst worden. Eine Verlängerung dieses Einsatzes und ein erneuter Helferwechsel war immer noch nicht ausgeschlossen.

Damit sind zu diesem Zeitpunkt 8 Helfer des OV Augsburg im Hochwassereinsatz in Deggendorf. Ob weitere Einsätze in und außerhalb Bayerns kommen, stand noch nicht fest. Erst einmal muss das Wasser in den Hochwassergebieten ablaufen und die Grundwasserspiegel sinken, dann kann mit den Pump- und Aufräumarbeiten begonnen werden.

## 5 Tage im Katastrophengebiet - Ein kurzer Einsatzbericht

von unserem Gruppenführer der Fachgruppe Räumen, Markus Roth, der den Einsatz in Deggendorf leitete:

Freitag, 14.06.2013. Gegen 17.30 Uhr erreichten wir die Einsatzstelle in Deggendorf. Dort lösten wir die Kameraden des OV Würzburg, nach einer gemeinsamen Erkundung des Einsatzgebietes in den Deggendorfer Stadtteilen Fischerdorf und Natterberg und im Plattlinger Weiler Altholz, ab. Danach bezogen wir unser Quartier in der Bundespolizei Kaserne in Deggendorf.

Samstag, 15.06.2013. Am Morgen erhielten wir den ersten Einsatz. Der Stadtteil Fischerdorf, der teilweise über 2 Meter überflutet war und weder Strom- noch Wasserversorgung in Betrieb ist, musste mit Brauchwasser, für die teilweise wieder in Ihre Häuser zurückgekehrte Bevölkerung, versorgt werden. Dafür mussten insgesamt 24000 Liter Wasser (in 24 Behälter zu je 1000 Liter) an vorgegebene Standorte, im Umkreis von 2 Kilometern verteilt werden. Der Einsatz endete an diesem Tag um 23 Uhr.

Sonntag, 16.06.2013. An diesem Tag wurden wir nach Altholz alarmiert. Dort legten die sinkenden Pegel immer mehr Unrat frei und blockierten die Verkehrswege. Diese mussten mit unserem Radlader freigelegt werden. Zudem unterstützten wir die örtliche Feuerwehr beim Abtransport von Hausstand aus den überfluteten Gebäuden. Hilfe bekamen wir hier von unseren Kameraden aus den Ortsverbänden Erlangen und Deggendorf mit je einem Kipper und einem weiteren Radlader (BRmG) aus Deggendorf, den wir mit unserem zweiten Fahrer besetzten.



Montag, 17.06.2013. Am Morgen waren wir nochmal in Altholz um weiteren Hausstand zu transportieren. Gegen 11.00 Uhr wurden wir in den Stadtteil Natterberg gerufen. Hier mussten wir für die Kollegen der Bundespolizei einen Zugang zu einem überfluteten Haus freilegen und ein einsturzgefährdetes Carport mit dem Berge-Räum-Gerät niederlegen. Einsatzende war gegen 18 Uhr.

Dienstag, 18.06.2013. Erneut war Altholz unser Einsatzziel. Dort war ein Straßenabschnitt durch das Hochwasser so stark unterspült worden, dass ein Befahren nicht mehr möglich war. Diese Aufgabe war speziell für unsere Fachgruppe Räumen gemacht, deren Einsatzoptionen auch das Beräumen und Wiederherstellen von Zu- und Abfahrtswegen ist. Da der Straßenzug tiefer lag, musste ein weiteres Abfließen des Wassers dennoch gewährleistet werden. Deshalb wurden etwa 15-20 Kubik grobkörniges Gesteinsmaterial verwendet und aufgefüllt. Nach ca. 3 Stunden war die Straße behelfsmäßig instandgesetzt und auch für mittelschwere LKWs wieder befahrbar.

Gegen 12 Uhr kamen unsere fünf Kameraden aus Augsburg an und lösten uns ab. Nach einem kurzen Informationsaustausch machen wir uns wieder auf den Heimweg. Unsere Kameraden werden in den nächsten Tagen unsere Aufgaben zur Wiederherstellung der Infrastruktur weiter wahrnehmen.

## Unwetter über Augsburg. Großeinsatz für Rettungskräfte

Augsburg, 20.06.2013. Ein Unwetter hat am frühen Abend in Augsburg für tausende Notrufe und zahlreiche Einsätze von Feuerwehr, THW, Wasserwacht, DLRG und weiteren Rettungsdiensten gesorgt. Gegen 18.40 Uhr wurde der THW Ortsverband Augsburg zur Unterstützung angefordert.

Mit 4 Bergungsgruppen und Gerätekraftwagen, jeder bestückt mit Kettensägen, Beleuchtungs- Pumpen-, und Notstromausstattung, rückten wir gegen 19.25 Uhr mit 25 Helfern aus. Insgesamt hatten wir später 38 Helfer und 7 Fahrzeuge im Einsatz.

Der erster Einsatz war in Inningen, wo Sandsäcke zum Schutz eines Hauses an der Singold verbaut wurden. Danach folgten diverse Einsätze. Darunter das Freiräumen von Wegen, die durch umgestürzte Bäume die Fahrbahnen versperrten. Weiterhin entfernten wir aus dem Diebelbach Äste und Gehölz, die das viele Wasser aufstauten. Später waren unsere Helfer mit dem Ausleuchten von Einsatzstellen und zur Unterstützung der Feuerwehren im Einsatz. Zudem mussten wir noch mit einer Notstromversorgung in der Feuerwache in Leitershofen unterstützen. Der Einsatz dauerte noch bis 3.15 Uhr am Morgen. Unsere Einsatzorte waren Inningen, Bergheim, Bannacker, Göggingen und Oberhausen. Zudem waren die THW Kameraden aus den Ortsverbänden Friedberg und Schwabmünchen im Raum Stadtbergen im Einsatz.

Parallel dazu ging unser Einsatz in Deggendorf mit schweren Gerät zu Ende. Unsere 5 Helfer erwarteten wir an diesem Tag zurück. Damit waren zu diesem Zeitpunkt noch 3 Helfer des Ortsverbandes Augsburg zur Unterstützung der Pumparbeiten in Deggendorf im Einsatz.



## Flutkatastrophe: Alle Helfer wieder in Augsburg

Augsburg, 22.06.2013. Alle Helfer des Ortsverbandes Augsburg sind nach den Hochwassereinsätzen wieder in Augsburg angekommen. Damit waren unsere Helfer über 4000 Stunden in den Hochwassergebieten.

Nach knapp 3 Wochen in den Hochwassergebieten sind nun alle Helfer unseres Ortsverbandes wieder gesund zu Hause angekommen. Damit ist die Einsatzbereitschaft wieder voll hergestellt. Zwar musste noch einiges sauber gemacht und ein paar kleinere Reparaturen vorgenommen werden, doch sonst waren keine größeren Schäden an der Ausstattung entstanden.

Eingesetzt wurden die Helferinnen und Helfer unseres Ortsverbandes in Altenerding, Freilassing, Emersacker und im Stadt und Landkreis Deggendorf wo viele verschiedene Aufgaben warteten. Zwischendurch forderte noch ein Unwetter unsere Helfer in Augsburg. Insgesamt können wir eine äußerst positive Bilanz nach den Einsätzen ziehen und werden unsere Ausbildung in der Zukunft auf diese Erfahrungen aufbauen.

Damit waren die Hochwassereinsätze für uns offiziell beendet. Dennoch standen unsere Helferinnen und Helfer für neue Aufgaben in Bereitschaft.

Wir danken all unseren Helferinnen und Helfern für Ihren ehrenamtlichen Einsatz und den Arbeitgebern für die Freistellung. Nicht zu vergessen den Partnern und Familienangehörigen, die ebenso auf Ihre Liebsten während der Einsätze verzichten mussten. Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihre Mithilfe bei dieser Katastrophe, ohne die wir den betroffenen Menschen im Hochwassergebiet nicht hätten helfen können!

Bedanken möchten wir uns auch bei der Presse, Rundfunk und Fernsehen für Ihre Berichterstattungen zu unseren Einsätzen.





## Juli

### Hochwasser 2013 und folgende: Hilf mit im THW!

Im Juni 2013 haben uns die Berichte über das Jahrhunderthochwasser täglich begleitet. Die Einsatz- und Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger war tief beeindruckend. Viele Menschen haben bei der Bekämpfung der Hochwasserschäden in ganz Bayern geholfen.

Rund 3.700 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerks aus Bayern waren von 30. Mai bis zum 21. Juni gegen die Wassermassen im Einsatz und haben den betroffenen Menschen mittels Spezialausrüstung geholfen, mehr als 16.000 in ganz Deutschland. Insgesamt haben Helferinnen und Helfer des bayerischen THW 260.000 Einsatzstunden geleistet, bundesweit über 1,6 Millionen. Diese Unterstützung ist nicht nur bei großen Schadenslagen gefragt, sondern auch bei vielen kleinen Einsätzen im Alltag, bei denen das THW effektive und kostbare Hilfe leistet. In ganz Bayern stehen rund 15.000 ehrenamtliche Einsatzkräfte in 111 Ortsverbänden bereit.

Mit dem Wegfall der Wehrpflicht hat das THW eine wichtige Quelle für die Gewinnung von Nachwuchskräften verloren. Daher ist es umso wichtiger, motivierte Menschen für das Ehrenamt zu begeistern und zu kompetenten Fachkräften zu machen, denn ob es nun um die Bekämpfung von Hochwasserschäden geht, die Suche von vermissten Personen oder die Sicherung nach Unfällen oder Bränden, fachlich ausgebildete Helfer bewegen gemeinsam noch viel mehr! Die Gewissheit, Menschen in Notlagen effektiv helfen zu können aber auch der Spaß bei der Ausbildung, der Umgang mit moderner Technik machen das THW zur ersten Wahl.

Also helfen Sie uns, um anderen weiter helfen zu können! Melden Sie sich in einem THW-Ortsverband in Ihrer Nähe. Kompetente Ansprechpartner geben Ihnen gerne umfassende Informationen über die Vielfalt der ehrenamtlichen Mitwirkung im THW.

Möchten Sie gerne ein persönliches und unverbindliches Gespräch mit uns führen, rufen Sie uns an oder nutzen Sie einfach unser Kontaktformular auf [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de). Wir melden uns dann bei Ihnen.



### Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft

Nach den Hochwasser- und Unwettereinsätzen waren viele Ausstattungsgegenstände ziemlich verschmutzt und mussten gründlich gereinigt werden. Angefangen bei den Gummistiefeln über die Schläuche und Pumpen bis hin zu den Beleuchtungsgegenständen, Notstromaggregaten und den Fahrzeugen wurde alles sauber gemacht und auf Vordermann gebracht.

Dabei werden auch noch sämtliche Kabel und elektrischen Teile einer Prüfung unterzogen. Ebenso waren wir mit der Hopfpflege und einigen Reparaturarbeiten an Fahrzeugen und Ausstattung beschäftigt.



## Neugestaltung einiger Räume

Im Zuge der Aufräumarbeiten wurden auch gleich einige Räume neu gestaltet, was dringend nötig war. Trotz Badewetter und tropischen Temperaturen waren unsere Helfer/innen an einem Wochenende über 50 Stunden - auch mal bis um halb drei in der Früh! - mit dem Neugestalten unseres Technikraumes und des Zugbüros beschäftigt. Es wurde aber nicht nur an den Wochenenden gearbeitet, auch viele Stunden wurden unter der Woche geleistet.

Dabei ist auch einiges ausgemistet, Ladeeinrichtungen für die neuen digitalen Funkgeräte installiert und die gesamte Sanitätsausstattung überprüft und in neue Regal eingeräumt worden und vieles mehr. Ebenso wurde das Jugendbüro neu und freundlicher gestaltet. Weitere Räume werden noch folgen und es gibt immer was zu tun. Danke an die Helfer/innen!



## Neue Helfer/innen für den OV Augsburg

Die Hochwasserkatastrophe hat nicht nur in den betroffenen Gebieten eine Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft in Gang gesetzt, sondern auch in Augsburg. So sind auch einige Anfragen zur Mitgliedschaft bei uns eingegangen. Unsere Ausbildungsgruppe konnte bislang vier neue Mitglieder vermelden. "Herzlich willkommen" beim THW Augsburg!

**Ein Helfer wurde nach bestandener Grundausbildungsprüfung in den Zugdienst übernommen.**

Wir freuen uns auf weitere Gespräche und hoffen noch mehr Helferinnen und Helfer für unsere Arbeit gewinnen und begeistern zu können. Am Samstag, 07.09.2013, trifft sich unsere Grundausbildungsgruppe von 8 -16 Uhr wieder. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Senden Sie einfach eine Nachricht über unser Kontaktformular und vereinbaren einen Termin mit uns. Weitere Infos zur Mitgliedschaft im THW gibt es hier. Ebenso haben wir auch in der Jugendgruppe einige Neuzugänge zu vermelden.

## Unterstützung bei Landshuter Hochzeit

Am Sonntag, 14.07.2013, unterstützten wir die Kameraden vom THW Ortsverband Landshut bei den Sicherungsarbeiten zur Landshuter Hochzeit mit 8 Helfern.

## Neue Sanitätsausstattung für den OV Augsburg



Endlich ist sie da, die neue Sanitätsausstattung. Nach mehreren Wochen Planung und Tests stehen nun 4 neue SAN-Taschen für die Bergungsgruppen und 9 Hygieneboxen für alle Teileinheiten zur Verfügung. Die Neuanschaffung ist nötig geworden, da die alten vorhandenen Ledertaschen nicht mehr den üblichen Anforderungen entsprachen. Zudem hat sich bei den Hochwassereinsätzen herausgestellt hat, dass das Vorhalten von eigener Hygieneausstattung deutliche Vorteile bringt. Die Taschen ersetzen die bisherige Ausstattung, die nur aus einem Notfallrucksack und einem Ersthelfer-Rucksack bestand.

## Hochwasserschutz- und Pumpenausbildung für unsere Jugendgruppe

Augsburg, 13.07.2013. Früh übt sich, wer erfolgreich bei Hochwasser helfen will, deshalb stand am heutigen Samstag das Thema Pumpen und Hochwasserschutz auf dem Ausbildungsplan unserer Jugend.

Vorab wurden die 28 jungen Helferinnen und Helfer eindringlich auf die Gefahren im und am Wasser und beim Betrieb von Pumpen und Stromerzeugern hingewiesen, denn die eigene Sicherheit geht immer vor. Danach wurden die Maßnahmen beim Hochwasserschutz und die Pumpen in unserem Ortsverband kurz vorgestellt. Dabei handelt es sich um verschiedene Tauch- und Schmutzwasserkreiselpumpen mit einer Förderleistung von 400 bis 2300 l/min.

Dann gingen wir in den praktischen Teil über. In drei Gruppen eingeteilt ging es für jede Gruppe an die einzelnen Stationen.





### Ganz schön schwer, so ein Sandsack.

An der ersten Station waren Sandsäcke das Thema, das wohl effektivste Mittel beim Hochwassereinsatz. Doch das richtige Füllen will gelernt sein. Wie voll muss denn der Sandsack sein und warum? Wie mache ich den Sandsack zu? Wie gebe ich den Sandsack weiter? Wie verbaue ich den Sandsack richtig? Diese und viele weitere Fragen konnten hier geklärt und praktisch geübt werden. Dabei wurde auch streng darauf geachtet, dass ausreichend getrunken wurde. Unsere Jugendlichen durften dann mal 10 Minuten lang Sandsäcke in der Schlinge durchreichen. Danach war jedem klar, dass es furchtbar anstrengend und bei weitem nicht einfach ist. Auch können 10 Minuten unendlich lange sein. Daher muss man sich seine Kräfte auch richtig einteilen, um lange und effektiv arbeiten zu können.

### Strom und Wasser, ein nicht ungefährliches Gemisch

An der nächsten Station wurde der Umgang mit dem Stromerzeuger genau erklärt, denn den braucht man, um die Pumpen zu betreiben. Besonders hier wurde der richtige Betrieb und die Gefahren mit dem Umgang von Strom am Wasser noch einmal den Jugendlichen eindringlich erläutert. So durfte jeder unserer Junghelfer einmal die Kabel richtig verlegen, diese auf eventuelle oberflächliche Schäden prüfen und letztendlich den Stromerzeuger anwerfen. Letzteres erwies sich auch nicht ganz so leicht, noch dazu mit der vollen Schutzausstattung bei strahlendem Sonnenschein.



### In so einer Pumpe steckt aber ganz schön viel Power

An der dritten Station wurden die Pumpen erklärt. Mit Hilfe der größeren Helfer mussten diese erst einmal abgeladen werden, denn die Pumpen sind schon ziemlich schwer. Für die Pumparbeiten wurden 2 Auffangbehälter mit je 3000 Litern Fassungsvermögen aufgebaut und einer mit Wasser gefüllt, wobei auch gleich der richtige Umgang am Hydrant erläutert wurde.

Nun konnten auch die Pumpen einmal aus der Nähe betrachtet und die Funktionsweisen und die Einsatzmöglichkeiten der Pumpen noch einmal ausführlich vorgestellt werden. Dabei wurde auch das Ab- und Aufrollen und das richtige Verlegen und Verbinden der dicken Schläuche geübt. Zum Schluss wurden die Tauchpumpen noch mit Leinen gesichert und ins Becken gehievt.

### Wasser marsch

Dann hieß es "Wasser marsch" und die Schläuche wurden dick und hart vom Wasserdruck. Die Jugendlichen mussten kräftig anpacken, um den Schlauch zu halten. So wurde das Wasser von einem Behälter in den anderen gepumpt, was bei einer Förderleistung von 2000 l/min ziemlich flott von staten ging. Zum Abschluss pumpten wir das Wasser dann noch in unseren, aus Sandsäcken selbst gebauten Auffangbehälter, der dem Wasserdruck ohne Mühe standhielt.

Natürlich endete das Ganze nicht ohne eine abschließende Wasserschlacht, bei der (fast) kein Auge trocken blieb.

Nach dem Rückbau der Geräte und Sandsäcke haben wir die Schläuche zum trocknen aufgehängt und das Material sauber gemacht. Gegen 15.30 Uhr war der heutige Ausbildungstag beendet.



## August

### Fluthelferempfang in der SGL-Arena



Am 01. August lud die Regierung von Schwaben im Namen der Bayerischen Staatsregierung alle schwäbischen Helferinnen und Helfer, die bei der Flutkatastrophe und den Unwetterereignissen vom Juni 2013 mitgeholfen hatten, zu einem Empfang in die SGL-Arena in Augsburg ein.

Mit 30 unserer Helferinnen und Helfern nahmen wir an diesem Empfang teil, bei dem insgesamt mehr als 1000 Fluthelfer anwesend waren.

Bei der verheerenden Hochwasserkatastrophe und verschiedenen lokalen Unwettern im Juni 2013 waren rund 100.000 Helferinnen und Helfer in Bayern im Einsatz und haben großartigen Zusammenhalt bewiesen. Allein aus Schwaben waren in diesem Zeitraum rund 7.500 aktive Mitglieder der Hilfsorganisationen zur Schadensbekämpfung im Einsatz.

Als Gastgeber und Vertreter der Bayerischen Staatsregierung waren der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Thomas Kreuzer, sowie die Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Dr. Beate Merk, anwesend. Für die Stadt Augsburg war OB Dr. Kurt Gribl und Ordnungsreferent Dr. Volker Ulrich vertreten.

Als Dank und Anerkennung des Freistaates Bayern erhalten alle Helferinnen und Helfer ein Fluthelfer-Abzeichen von Staatsregierung und Landtag sowie eine Dankurkunde.



## Tschamp - Kinderfriedensfest 2013 - Eine Botschaft für den Frieden!



Am 08. August fand wieder Bayerns größtes Kinderfest statt. Das Kinderfriedensfest im Augsburger Zoo und Botanischen Garten. Tausende Besucher waren gekommen, um ein Zeichen für den Frieden zu setzen.

Auch wir waren wieder gerne dabei und konnten zahlreiche Besucher an unseren beiden Einsatzfahrzeugen begrüßen. Dabei gab es auch allerlei Informationen über unsere ehrenamtliche Arbeit im THW. Mit dabei war diesmal auch unsere "Fachgruppe Sprengen", um den Besuchern zu verdeutlichen, dass Sprengstoff auch nützlich sein kann, wenn beispielsweise andere Mittel nicht mehr helfen. So wie bei der Hochwasserkatastrophe im Juni diesen Jahres, als man 2 Schiffe durch Sprengungen versenken musste, um die Fluten zurückzuhalten.

Für die kleinen Besucher gab es natürlich auch was zum Basteln und Malen, ebenso fanden die Luftballons reißenden Absatz. Am Ende ist nichts mehr übriggeblieben, außer dem guten Gefühl, dass wir alle gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen konnten.

## Mit der THW-Jugend beim 16. Landesjugendlager in Hersbruck – Einfach nur toll!



Hersbruck. 03. - 10.08.2013. Wie auch in den letzten Lagern verging die Zeit einfach viel zu schnell. Eine ganze Woche lang LandesJugendLager – das sind viele kurzweiligen Freizeitaktivitäten, Ausflüge, ein spannender Landeswettkampf, eine Lagerolympiade, eine Stadtrallye, Disco- und Kinoabende, Abnahme von Leistungsabzeichen, Sportturniere und vieles mehr.

Insgesamt 67 THW-Jugendgruppen aus ganz Bayern, mit rund 1300 Teilnehmern waren im größten LandesJugendLager der bayerischen THW-Jugend mit dabei. In der von uns errichteten Kleinstadt wurden mehr als 1.000 Rollen Toilettenpapier, 17 Liter Seife, 1,5 Tonnen Fleisch, 35.000 Semmeln, 1.300 Liter Milch und diesmal nur 240 Kilo Nudeln (2012 in Landshut waren es 2,5 Tonnen :-)) verbraucht. Dies ist nur ein Auszug dessen, was beim 16. Landesjugendlager (LaJuLa) alles geboten war.

Für unsere Augsburger THW-Jugend war es eine tolle Woche, in der wir viel Spaß hatten. Wir waren auf der Burg in Nürnberg, bei der großen Hitze einige male beim Baden in diversen Bädern, beim Landeswettkampf, nahmen an der Stadtrallye teil und hatten tolle Abende. An einem Abend hatten wir von 2.00 Uhr bis 6.00 Uhr morgens Nachtwache auf dem Gelände. Um die Zeit ein bisschen zu überbrücken, haben wir um Mitternacht noch einen Schokobrunnen aufgebaut und viele leckere Obsthäppchen mit Schokolade genossen. Gestärkt ging es dann in Gruppen durch das Lager, um nach dem Rechten zu sehen. Am Morgen war dann allerdings ausschlafen angesagt.

Zweimal musste das Lager aus Sicherheitsgründen evakuiert werden, da schwere Gewitter vorausgesagt wurden. So trafen sich alle Teilnehmer ruhig und geordnet in der Turnhalle ein (sind eben lauter Profis!) und konnten nach dem Gewitter wieder ihre Zelte zurück. Glücklicherweise haben wir keine Schäden zu verzeichnen.

Was wir sonst noch so erlebt haben, könnt ihr euch auch in unserer riesigen Bildergalerie auf [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de) in unserer Mediathek anschauen.

Wer mehr über die Jugendlager oder die THW-Jugend wissen möchte, der schaut einfach mal auf [www.thw-jugend.de](http://www.thw-jugend.de) oder auf unserer Homepage nach.





Ein ganz dickes Lob möchten wir dem OV Lauf, allen mithelfenden Ortsverbänden und Arbeitskreisen und der Stadt Hersbruck aussprechen. Es war einfach alles super und bestens organisiert. DANKE!

*INFO: Alle zwei Jahre treffen sich THW-Jugendgruppen in einer anderen bayerischen Stadt zum Landesjugendlager. Mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen für acht Tage zusammen um gemeinsam bei Ausflügen, Sportturnieren, Workshops und Besichtigungen ihre Freizeit zu verbringen. Einer der Höhepunkte der Zeltlager ist stets der Landeswettkampf der THW-Jugend. Bei diesem Wettbewerb tritt aus jedem Regierungsbezirk eine Jugendgruppe an. Im Wechsel dazu findet alle 2 Jahre das Bundesjugendlager statt. Dort treffen sich dann mehr als 4000 Jungshelfer/innen der THW Jugendgruppen aus ganz Deutschland für acht Tage zum Zelten. Der Höhepunkt ist dabei der Bundeswettkampf, bei dem die Sieger aus den Landeswettkämpfen gegeneinander antreten.*

## THV Bereitschaftsdienst auf der Autobahn A8

Am 10.08.2013 fand wieder ein THV-Bereitschaftsdienst auf der Autobahn A8 statt. Dabei unterstützen unsere Helferinnen und Helfer die Autobahnpolizei Gersthofen an Tagen mit erwartungsgemäß höherem Verkehrsaufkommen. An diesem Samstag war unsere Mannschaft den ganzen Tag über bei zahlreichen Einsätzen gefordert, die glücklicherweise nicht so schlimm waren. Darunter war

- ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW mit einer leicht verletzten Person,
- die Absicherung von 3 Pannen-PKW's,
- die Absicherung von 4 Pannen-LKW's und das Entfernen von Reifenteilen, die über die gesamten Fahrbahn verstreut lagen.

Der Dienst dauerte noch bis spät in die Nacht hinein.



## Besuch von Stephan Mayer, MdB, Vorstand der THW Bundesvereinigung e. V.



Am 09. August besuchte der Präsident der THW Bundesvereinigung e. V., Herr Stephan Mayer, MdB, unseren Ortsverband. Begleitet wurde er von Landtagsabgeordneten Johannes Hintersberger und dem Ordnungsreferenten der Stadt Augsburg, Dr. Volker Ulrich.

Dabei interessierte er sich besonders für den Zustand unserer Liegenschaft und unserer Fahrzeuge. Er sicherte zu, uns bei der Wiederherstellung bzw. beim Neubau unseres dringend benötigten LKW-Waschplatzes zu unterstützen. Erfreut zeigte er sich über unsere gute Jugendarbeit.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen für den Besuch in unserem Ortsverband.

## Plärrerumzug 2013 und Plärrerbummel mit unserer Jugend

Am 24.08.2013 war es wieder mal soweit. Der Augsburger Herbstplärrer öffnete wieder seine Pforten. Vorab gab es den traditionellen Plärrerumzug, an dem über 2400 Teilnehmer beteiligt waren.

Wie auch die Jahre vorher haben wir mit unserer THW Jugend daran teilgenommen. Der Umzug startete um 12.30 Uhr in der Göggingerstraße (Höhe von Imhof- und Schertlinstraße) und verlief über die Hermannstraße, Schaetzlerstraße und Klinkerberg zum Plärrer am Festplatz an der Langenmantelstraße.

Schön war es für uns auch, dass die Besucher des Umzugs uns mit besonders viel Beifall bedacht haben. Wir sehen dies als Wertschätzung für unsere Arbeit und bedanken uns herzlich dafür.

Zum Abschluss des Umzugs machten wir mit unserer Jugend noch einen kleinen Bummel durch den Plärrer. Nach einer kleinen Stärkung im Festzelt hatten wir noch viel Spaß beim Autoscooter fahren. Herzlichen Dank an Eugen Diebold, der unserer THW-Jugend Freifahrten in seinem Auto-Scooter spendiert hatte.

Gegen 16.00 Uhr ging es dann zurück in den Ortsverband, wo wir unser Grillfest am Abend vorbereiteten.



## Grillfest im Ortsverband

Augsburg 24.08.2013. Das Hochwasser und die Unwetter haben uns in letzter Zeit ziemlich gefordert. Glücklicherweise haben wir alle Einsätze ohne Verletzungen und größere Schäden an Ausstattung und Fahrzeugen überstanden.



Das ist vor allem ein Verdienst unserer Helferinnen und Helfer und ein Grund zu feiern. Dafür belohnten wir uns mit einem Grillfest, zu dem auch die Partner mit eingeladen waren. Unsere Jugend war ebenfalls mit von der Partie. Es war ein tolles Fest mit vielen Leckereien, das bis in den späten Abend hinein mit einem großen Lagerfeuer seinen Ausklang fand.



## THW Helferverein - Neue Ausstattung

Der THW Helferverein Augsburg e. V. hat für unsere Technischen Züge 3 neue Motor-Kettensägen beschafft. Vielen Dank!

Unterstützen auch Sie den THW Helferverein Augsburg e. V. mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 25 € im Jahr. Weitere Infos zum THW Helferverein finden Sie auf unserer Homepage [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de)



## Wegebau auf dem Übungsgelände Langweid

Die Wege auf unserem Übungsgelände in Langweid waren mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. In einigen Bereichen waren diese so ausgefahren, dass sich bei Regen große Pfützen bildeten. Zwischen den Fahrspuren war zudem dichtes und hohes Gras gewachsen.

Ein Grund zur Wegebau-Übung.

Mit einem gemieteten Bagger wurde deshalb die obere Gras- und Humus- bis zur Kiesschicht abgezogen. Teilbereiche waren so durchnässt, dass bis zu 60 cm tief ausgebagert werden musste. Der Humus wurde vom Radlader des OV Donauwörth aufgenommen und abgefahren. Von einer Kiesmiete auf dem Übungsgelände, die vor ein paar Jahren angelegt wurde, konnte frischer Kies entnommen werden. Dieser wurde dann auf den Wegen verteilt und mit Bagger und Radlader plan gezogen.

Nach zwei Tagen Arbeit waren die Wege soweit wieder hergerichtet, dass diese nur noch mit einer Walze verdichtet werden müssen.

Vielen Dank dem OV Donauwörth für die Unterstützung mit dem Radlader, den Organisatoren des Baggers und allen Beteiligten.

## Arbeitgeber schätzt ehrenamtliches Engagement seines Mitarbeiters

Es ist für eine Firma oft nicht einfach - trotz Erstattung der Lohnkosten - auf einen Mitarbeiter zu verzichten, der zum ehrenamtlichen Einsatz ausrückt. Es fehlt eben letztlich doch die Arbeitskraft. Wir freuen uns deshalb immer, wenn unsere Einsätze eine positive Resonanz finden und insbesondere auch von den Arbeitgebern wertgeschätzt werden.

Zu ihnen gehört auch die Fa. Baldwin in Friedberg. In deren monatlichem Newsletter (siehe Auszug auf der nächsten Seite), der weltweit in allen Niederlassungen erscheint, wurde einer unserer Helfer vorgestellt und seine ehrenamtliche Arbeit besonders gewürdigt.

Vielen Dank dafür - auch an alle Arbeitgeber unserer Helferinnen und Helfer, die Ihre Mitarbeiter für die Einsätze freistellten.

## Unterstützung für Flutopfer in Deutschland

Baldwin Mitarbeiter Michael Wetzel unterstützt schon seit vielen Jahren freiwillig das THW (Technisches Hilfswerk). Beim Hochwasser im Südosten Deutschlands im Juni war Michael mit seinem Team tatkräftig im Gebiet um Erding im Einsatz. Neben dem Errichten von Sandsack-Barrieren zur Reduzierung bzw. Verhinderung von Flutschäden pumpen sie vollgelaufene Keller und Tiefgaragen aus.

Bei einer Schadenshöhe von mehreren Milliarden Euros in der Gegend sind wir stolz darauf, einen Mitarbeiter zu haben, der mit Begeisterung mit anpackt.

Danke an Michael und alle freiwilligen Helfer in den Katastrophengebieten für Euren unermüdligen Einsatz !!

**BALDWIN**  
**HeadlineNEWS**



## September

### Jugendausbildung Stegebau



Augsburg/Siebenbrunn, 07.09.2013. Nach der Sandsack- und Pumpenausbildung im Juli haben wir die Hochwasserausbildung unserer Jugend um den Stegebau erweitert und sind am Samstag früh gegen 9 Uhr mit unseren Jugendlichen an eine geeignete Stelle in Siebenbrunn gefahren.

Bei den Hochwassern im Juni dieses Jahres spielten nicht nur der Sandsackverbau und das Auspumpen von Gebäuden eine Rolle, sondern auch das Errichten von Übergängen an Wasserläufen. Genau das wollten wir auch mit unseren Jugendlichen üben. Mit Unterstützung unserer Fachgruppe Räumen sind wir mit entsprechender Ausrüstung nach Siebenbrunn gefahren und konnten dort an einer geeigneten Stelle üben. Mit Hilfe des Radladers unserer Fachgruppe Räumen, luden wir erst einmal die Ausrüstung vom Kipper ab und brachten diese an Ort und Stelle. Dann ging es auch schon in zwei Gruppen los.

Auf dem Programm stand die Errichtung eines Faß- oder Tonnenstegs und eines 6 Meter langen und freitragenden Stegs mit unserem EGS über einen kleinen Bach.

Beim Bau dieser beiden Stege zeigte sich, wer in den vorherigen Ausbildungen aufgepasst hat. Es waren Grundkenntnisse im Umgang mit Seilen (Stiche und Bunde), für die Inbetriebnahme des Notstromaggregates und der Pumpe, zum Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung und vieler kleiner anderer Dinge erforderlich. Auch wichtige Regeln für das Arbeiten am und im Wasser mussten beachtet werden, wie beispielsweise das offene Tragen des Helmes, der bei einem Sturz ins Wasser dem Helfer zu einem gefährlichem Hindernis werden kann - auch wenn unser Wasser nur etwa 30 - 40 cm tief war.



Den ganzen Tag über haben wir gebaut und die einzelnen Teile und Arbeitsschritte erklärt. Gegen 15 Uhr haben wir mit dem Rückbau der Stege begonnen. Der Tonnensteg wurde fertig gebaut und auch ausgiebig getestet, den 6 Meter freitragenden Steg aus dem EGS haben wir nicht ganz fertig bekommen. Die Teile sind mitunter sehr schwer und der Aufbau damit für die Jugendlichen doch nicht ganz so einfach. Letztlich waren wir aber mit der Leistung unserer Jugendlichen mehr als zufrieden und haben ein tolles Ergebnis erzielt, dass sich sehen lassen konnte.

Bedanken möchten wir uns bei unserer Fachgruppe Räumen für die Hilfe und besonders bei der Gaststätte Jägerhaus in Siebenbrunn, die uns bei der Verpflegung unserer Jugendlichen unterstützt hat. Vielen Dank!



## Neue Helfer/innen für den OV Augsburg

Während ein Helfer im August seine Grundausbildungsprüfung bestanden hatte und nun in den Zugdienst gewechselt ist, begann am 07. September für sechs neue Helfer/innen die Grundausbildung. Darüber freuen wir uns sehr und heißen die neuen Mitglieder "Herzlich willkommen" in unserem Team.

## Üben für das Jugend-Leistungsabzeichen in Bronze

Für eine Handvoll Junghelfer/innen wird es am 12. Oktober spannend. Sie bereiten sich nämlich gerade auf die Prüfung zum Erlangen des Leistungsabzeichen der THW Jugend in Bronze vor. Bei der Prüfung kommen auf die Jugendlichen ab 12 Jahren einige knifflige Aufgaben zu.



## Zugdienst - Retten aus Höhen



Beim Zugdienst im September waren unsere Helfer/innen diesmal in den Gebäuden der ehemaligen Reese-Kaserne. Dort bestehen noch optimale Möglichkeiten zur Übung an, auf und in Gebäuden, solange diese noch stehen. Diesen Gelegenheit nutzten unsere Helfer/innen um sich in die Höhe zu begeben. Ziel der Übung war es, dass unsere Helfer/innen ein Gefühl dafür bekommen, sich auf einem schrägen Hausdach zu bewegen und zu arbeiten. Dies ist wichtig für die Helfer/innen, die nicht so oft die Gelegenheit dazu haben. Um sich dabei sicher bewegen zu können muss besonders auf das richtige Anlegen der Schutzausrüstung und die Sicherung geachtet werden. Für diese Arbeiten muss man sich gegenseitig Vertrauen und im Team arbeiten.

Um die Übung noch ein bisschen interessanter zu gestalten, wurde nebenbei noch eine schiefe Ebene aus Leiterteilen hergestellt. Über diese können im Notfall Menschen und Tiere aus der Höhe gerettet werden und in einem Schleifkorb (Trage) auf den Leiterteilen "herunterrutschen". Dabei kommt es natürlich auch besonders auf die richtige Sicherung an.

Der Umgang mit Leitern ist beim THW ein eigener Lernabschnitt und bietet viele Einsatzmöglichkeiten. Steckleitern gehören zur Grundausrüstung und sind beim THW besonders stabil.



## Tag der offenen Tür bei der FFW Welden

Im Rahmen der Feuerwehr Aktionswoche (Brandschutzwoche) veranstaltete die Freiwillig Feuerwehr Welden am Sonntag, 22.09.2013, einen Tag der offenen Tür. Gerne sind wir der Einladung nachgekommen und haben den Besuchern an diesem Tag einen Teil unserer Pumpenausstattung vorzustellen können. Natürlich waren sehr viele Fragen zu den Hochwassereinsätzen und der Tätigkeit im THW zu beantworten.

Die FFW Welden zeigte in einigen interessanten Aktionen, welche Leistung sie vollbringen kann. Beeindruckend führte auch die Rettungshundestaffel Augsburg e. V. vor, was ihre Rettungshunde alles können. Auch wir konnten unsere Ausstattung vorführen und bedanken uns bei der FFW Welden für die Einladung.



## Fertigstellung des Wegebaus auf Übungsgelände in Langweid



Die Wege auf unserem Übungsgelände wurden im August neu aufgekiest und einplaniert (siehe Kurzbericht in den August-News). Bevor diese zum Befahren wieder freigegeben werden konnten, musste die Oberfläche noch verdichtet werden.

Mit einer geliehenen Walze wurde die Kiesschicht Ende September abgerüttelt und die Oberfläche geglättet. Durch das Verdichten entstandene Unebenheiten wurden mit Kies aufgefüllt, mit dem Radlader plan gezogen und wieder abgewalzt.

Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere der Firma Gruber Bau für die Unterstützung.

## Jugendbetreuerwochenende

Vom 27.09. bis 29.09. trafen sich die Jugendbetreuer aus dem Bezirk Schwaben zum diesjährigen Jugendbetreuer-Wochenende in Sonthofen. Die Zeit nutzten wir besonders um unsere Erfahrungen bei der Jugendarbeit auszutauschen und um uns speziell mit dem Thema Junghelferwerbung/-Bindung zu befassen.

## THV Dienste auch in den großen Ferien

Auch in den Sommermonaten und der Ferienzeit mit dem höchsten Verkehrsaufkommen im Jahr, waren die "blauen Engel" wieder auf der Autobahn A 8 unterwegs und unterstützten die Autobahnpolizei Gersthofen bei ihren Aufgaben. Dabei wurden, gemeinsam mit den Ortsverbänden aus Schwabmünchen und Friedberg, in etlichen Diensten eine Vielzahl von Einsätzen abgewickelt, glücklicherweise immer mit glimpflichem Ausgang. Schnell und unkompliziert wurde Reisenden und sonstigen Verkehrsteilnehmern bei Pannen und Verkehrsunfällen geholfen. Ebenso wurden zahlreiche Gegenstände und eine verirrte Person von der Fahrbahn „gerettet“.

## THV Ausbildung erfolgreich absolviert

Am letzten September-Wochenende fand die jährliche THV-Ausbildung, gemeinsam mit dem OV Schwabmünchen statt. Nach einem Theorie-Abend am Freitag, mit Rechts- und Einsatzgrundlagen, sowie Gefahren/Verhalten an der Einsatzstelle, stand der Samstag und Sonntag ganz im Zeichen der praktischen Themen.

Bestandteile der Ausbildung waren das Ersthelfer-Training und die Einsatznachsorge, die Verkehrsabsicherung auf der Autobahn, die patientengerechte Unfallrettung und die Einweisung auf dem dem MTW. Dabei wurde auch der fachgerechten Einsatz von Feuerlöschern, Ölbindemittel und der übrigen Ausstattung besprochen und geübt.



Aus unserem Ortsverband haben sich Tobias Förg und Philipp Schilling, nach rund 20-stündiger Ausbildung und einer abschließenden Lernerfolgskontrolle, für die Zweitfunktion als THV-Helfer qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch hierzu!



die Zweitfunktion als THV-Helfer qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch hierzu!

## Neue Schnittschutzausstattung im OV angekommen

Nach den Motorsägen ist nun auch die dazugehörige Schnittschutzausstattung bei uns angekommen und auf die Fahrzeuge verlastet worden. Die 3 neuen Motorsägen samt Ausstattung sind nun einsatzbereit.



## Oktober

### THW Junghelfer half bewusstlosem Mann



Wie wir erst jetzt erfahren haben, musste unser Junghelfer Nils Hoffmann (11), (Bild links) hautnah erleben, wie schnell es ernst werden kann und Erste Hilfe benötigt wird. Auf dem Weg zum Einkauf fand Nils zufällig einen am Boden liegenden Mann vor, der nicht mehr ansprechbar war.

Sofort war Nils klar, dass er hier schnell helfen musste und sorgte ohne zu zögern dafür, dass Hilfe gerufen wurde. Wie selbstverständlich setzte er dann auch sofort das wenige Wochen vorher im Erste-Hilfe-Kurs der THW-Jugend gelernte, in die Tat um. Nils legte den Ohnmächtigen in die stabile Seitenlage, wobei er immer wieder Puls und Atmung kontrollierte und auf den Rettungsdienst wartete.

#### Dickes Lob von Feuerwehr

Für das beherzte und vorbildliche Helfen gab es auch ein dickes Lob vom Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steppach, Markus Wiesner, der mit seiner Mannschaft ebenfalls zum Notfall gerufen wurde. Dafür lud ihn auch die Steppacher

Feuerwehr zum "Tag der offenen Tür" ein.

#### Wir sind sehr stolz auf diese tolle Leistung

Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Ausbildung und der Erste-Hilfe-Kurs für unsere THW-Jugend mit dazu beitragen konnte, dass einem Menschen in einer Notsituation geholfen werden konnte. Nils hat eine tolle Leistung vollbracht, auf die wir alle sehr stolz sind und hoffen, dass dieses Beispiel auch Schule machen wird.

#### Richtig helfen will gelernt sein.

Gerade bei der Ersten Hilfe tut sich mach einer schwer, fühlt sich unsicher oder hat gar Hemmungen dabei. Deswegen kann es nie zu früh sein, mit der richtigen Ausbildung anzufangen, um diese Ängste zu nehmen. Wir legen deshalb ein besonderes Augenmerk darauf, dass auch die Erste-Hilfe-Ausbildung regelmäßig stattfindet. Das gilt sowohl für die "Großen" beim THW, als auch für unsere THW-Jugendlichen, denn JEDER kann helfen, es will aber auch gelernt sein.



### Abnahme des Leistungsabzeichen in Bronze der THW-Jugend

Verbinden von zwei Rundhölzern mit einem Kreuzbund, besteigen einer ungesicherten Steckleiter, rechtwinkliges Ablängen eines Kantholzes mit der Bügelsäge, benennen von Werkzeugen für die Metallbearbeitung, Klappkloben an einer Leiter mit Leinenstropp/Rundschlinge anschlagen, Aufbau einer Stromversorgung vom Verbraucher zum Erzeuger, Zuordnung von Lösch- und sonstigen Mitteln, Absetzen eines Notrufes und Transportsicherung auf einer Krankentrage für den Transport auf unebenem Gelände. Das sind nur einige Aufgaben der insgesamt 10 Lernabschnitte, die es im praktischen Bereich zu beherrschen gilt.

Dazu noch 70 Theoriefragen und eine Gruppenaufgabe erfolgreich absolvieren, dann darf man stolz das Leistungsabzeichen Bronze tragen. Dies haben sich 7 Junghelfer und eine Junghelferin im Alter von 12 bis 16 Jahren zum Ziel gesetzt und sich dafür sechs Wochen intensiv im Ortsverband darauf vorbereitet.

Seit dem 1. Januar 2012 gilt die bundesweit einheitliche Richtlinie für das Leistungsabzeichen der THW-Jugend, das in den drei Stufen Bronze (ab 12 Jahren), Silber (ab 14 Jahren) und Gold (ab 16 Jahren) verfügbar ist und den Ausbildungsstand der Junghelferinnen und Junghelfer dokumentiert. Somit arbeitete man den festgelegten Aufgabenkatalog ab, der von einfachen Übungen, wie dem Aufschießen einer Arbeitsleine, über die oben genannten Aufgaben bis hin zur Überwindung einer Strecke von 5 Metern mit dem sogenannten „laufenden A“. Bei dieser Gruppenaufgabe wird ein ca. 3 Meter hohes „A“ aus drei Rundhölzern gebunden, 4 Arbeitsleinen am oberen Ende befestigt und anschließend sollen 4 Junghelfer an den Seilen und einer auf dem Querbalken des „A“ durch ziehen und





Gewichtsverlagerung die Strecke von 5 Metern zurücklegen. Dass es bei dieser Übung auf gute Kommunikation, Koordination, sowie die stimmige Zusammenarbeit ankommt, haben wir beim Üben im Ortsverband selbst gemerkt.

Trotz guter Vorbereitung, machten wir uns am Samstag den 12. Oktober schon um 8 Uhr früh nervös auf den Weg nach Füssen, wo diesmal die regionale Abnahme der Leistungsabzeichen Bronze und Silber stattfand. Mit über 50 Prüflingen für Bronze und 6 Abnahmen für Silber war dies die bisher größte Abnahmeprüfung des Leistungsabzeichen in Bayern, die aber dank der hervorragenden Organisation des Ortsverbandes Füssen reibungslos ablief. Auch haben wir nach den ersten einzelnen Aufgaben gemerkt, dass die Nervosität unbegründet war und absolvierten im Folgenden souverän die Theorie-, Praxis-, sowie die Gruppenaufgabe, den Wassertransport mit einem Eimer auf einer Krankentrage, bei der es viel um gefühlovoll Arbeiten beim Überwinden der Hindernisse wie z.B. einer Holzzippe oder einem Bierstisch ging. Bei der Siegerehrung zeigte sich, dass alle Prüflinge bestanden hatten, die der Augsburger Jugend sogar bis auf kleine Ausnahmen fehlerfrei. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es nun zurück nach Augsburg, der Tag war schließlich doch aufregend und auch anstrengend aber auf jeden Fall die Erfahrung wert.

Somit lässt sich sagen, dass die Abnahme ein voller Erfolg war. Die Träger des Leistungsabzeichens Bronze haben nun die Möglichkeit das Leistungsabzeichen Silber abzulegen, doch bis dahin bedarf es wohl noch einiger weiterer Vorbereitung.

## Hilfe bei diversen Schulprojekten

Bereits das dritte Jahr besuchen uns Schüler der 8. Klassen des Peutingergymnasiums, die an einem Referat zum Thema "Ehrenamt" arbeiten. In Gruppen sind die Schüler dabei unterwegs, um sich bei verschiedenen Einrichtungen und Hilfsorganisationen Informationen für Ihre Projektarbeiten zu sammeln. Für Ihren Besuch bei uns hatten die 4 Schüler zahlreiche Fragen vorbereitet, die allesamt nach einem kurzen Film, einem Vortrag über das THW und einem ausführlichen Rundgang durch unser Gebäude und die Fahrzeughallen beantwortet waren.

In diesem Jahr meldete sich auch ein Schülerteam des Jakob-Fugger-Gymnasium bei uns, die in diesem Jahr zum zweiten Mal am europaweiten Robotik-Wettbewerb "FIRST® LEGO® League (FLL)" teilnehmen. Das diesjährige Thema lautet "Umweltkatastrophen". Natürlich haben die Schüler des Robotik-Teams „Rop-JFG“ schon im Vorfeld zahlreiche Fragen für den Besuch bei uns im Ortsverband vorbereitet. Dabei ging es, neben allgemeinen Fragen zum THW, auch um den lokalen Katastrophenschutz und wie der einzelne am Besten dazu beitragen kann. Auch diese Fragen haben wir gerne beantwortet und wünschen dem "RopJFG" nun viel Erfolg beim Robotik-Wettbewerb!

Habt ihr auch ein ähnliches Projekt an eurer Schule? Gerne unterstützen wir euch bei euren Aufgaben und helfen bei der Beantwortung offener Fragen zum Thema Katastrophenschutz und Ehrenamt, soweit es uns möglich ist. Meldet euch einfach bei uns. Unsere Kontaktdaten findet Ihr hier.

## Erste-Hilfe-Ausbildung geht weiter

Um die Erste-Hilfe-Ausbildung für alle Helfer/innen in unserem Ortsverband auf einen gemeinsamen und aktuellen Stand zu bringen, hatten an zwei Samstagen weitere 13 Helfer, davon 3 aus der Grundausbildungsgruppe, am zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen. Die Ausbildung fand bei uns im Ortsverband statt und wurde vom BRK durchgeführt.

## Atemschutzlehrgang. Neue AGT'ler für den Ortsverband

Der OV Augsburg hat 7 neue Atemschutzgeräteträger (AGT) dazu bekommen. Insgesamt 28 Ausbildungsstunden umfasste der Lehrgang, bei dem es neben der praktischen Ausbildung mit diversen Übungen unter schwerem Atemschutz auch zahlreiche theoretische Themen zu lernen gab. Dazu gehören unter Anderem Themen wie Atmung, Sauerstoffmangel, Atemgifte, Rechtsgrundlagen, Anforderungen an die AGTs, Verantwortlichkeiten, Kenntnisse über diverse Atemschutzgeräte und Filter und deren Einsatzmöglichkeiten und ein paar mehr.

Vor Ausbildungsbeginn war eine ärztliche Untersuchung über die Tauglichkeit notwendig. Alle teilnehmenden Helfer und eine Helferin hatten den Lehrgang erfolgreich abschließen können.



## Zugdienst. Praktische Ausbildungen an Gebäuden



Die monatliche Ausbildung der Züge fand diesmal in der ehemaligen Sheridan-Kaserne statt und umfasste 3 Stationen.

An der ersten Station wurde ein Einspannausleger aus dem EGS gebaut. Dies ist eine Art Kran und wird zum "Retten aus Höhen und Tiefen" verwendet. Über eine Gebäudeöffnung (z.B. Fenster oder Tür) kann dieser mit bis zu 3 kN belastet werden.

An der zweiten Station wurde zum Einen mit Trennschneidgeräten gearbeitet. Mit dem Trennschleifer (Flex) und der Säbelsäge mussten unsere Helfer/innen verschiedene Materialien, wie Holz, Stein und Metall bearbeiten. Zum Anderen wurden Mauerdurchbrüche erstellt. Dabei kam sowohl der Bohrhammer als auch der Handmeißel zum Einsatz. Eine nicht gerade leichte Aufgabe.

An der dritten Station wurde das thermische Trennen (Autogenes Brennschneiden) von Stahl geübt. Als Brenngase wurden Acetylen und Sauerstoff verwendet.



## Ausbildungsgruppe erhält Einblick in den THV-Dienst

Unsere neuen Helfer/innen erhielten in ihrem Ausbildungsdienst einen ersten Einblick in den THV-Dienst. Unser Leiter der ÖGA-Gruppe THV, Max Kroemer, stellte im theoretischen Teil den Helfer/innen den THV-Dienst vom Anfang der 70er Jahre bis heute genau vor. Weiterhin wurden sie mit den Aufgaben, Vorschriften und unserer Ausstattung vertraut gemacht.

Im praktischen Teil konnten dann auch an einer geeigneten Stelle, die ersten Erfahrungen bei der Absicherung einer Unfallstelle gesammelt werden. Im Fokus stand dabei immer die eigene Sicherheit, auf die immer wieder eindringlich hingewiesen wurde. Gerade bei Einsätzen auf der Autobahn müssen die Helfer/innen besonders vorsichtig und umsichtig vorgehen, deshalb müssen diese Arbeitsabläufe auch später immer wieder geübt werden.

Der THV-Dienst ist ein zusätzlicher und freiwilliger Dienst für unsere Helfer/innen, für den es nach der Grundausbildung noch eine erweiterte Ausbildung gibt.

## Fahrzeugpflege. Der Winter kann kommen!

Im Ortsverband und an den Fahrzeugen gibt es immer was zu tun. Gerade nach den Hochwassereinsätzen hat sich der Schmutz bis in die hintersten Ecken niedergelassen. Einige Helfer hatten den Aufbau eines GKW komplett leergeäumt und sauber gemacht. Ebenso wurde das Fahrzeug poliert und die Batterie musste gewechselt werden. An anderen Fahrzeugen mussten ebenfalls diverse Reparaturen und Lackarbeiten durchgeführt werden. Dabei wurden auch die Hydraulikzylinder für die Bordwände an einem GKW getauscht, da diese viel zu schwer zu gingen.

Auch am Geräteträger (Unimog) und am Schneeschild werden zurzeit Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die Substanz der Pritsche und der Kotflügel war durch Rost stark angegriffen, sodass diese Teile zurzeit sandgestrahlt werden. Danach sind umfangreiche Schweiß- und Lackierungsarbeiten notwendig. Das Schneeschild wurde kompetent abgeschliffen und neu lackiert. Die undichten Hydraulikzylinder werden gerade noch mit neuen Dichtungen versehen.

Unser THV-Fahrzeug (MTW) wurde einer Generalüberholung unterzogen, auseinandergebaut, einige Roststellen und Beulen entfernt und sauber gemacht. Zudem wurden die Fahrzeuge auf den Winter vorbereitet, der oft plötzlich mit eisigen Temperaturen vor der Tür steht und darauf sollte man vorbereitet sein.

Wir danken allen beteiligten Helfer/innen für ihr Engagement im Ortsverband und an den Fahrzeugen.

## Neues Eingangsschild für den OV



Nachdem das Eingangsschild neben unserer Einfahrt bei den Malerarbeiten am Betonsockel kaputt ging, schmückt nun ein neues Schild unsere Einfahrt. Danke an die Räumgruppe und Christian Buchholz für die Organisation.

## November

### Der OV Augsburg lädt zum Herbststempfang

Am Freitag, den 15.11.2013, fand wieder der traditionelle Herbststempfang in unserer Unterkunft statt. Empfangen wurden die zahlreichen Besucher mit einem Gläschen Sekt in THW-blau.

Begrüßen durften wir den neugewählten Bundestagsabgeordneten und früheren Ordnungsreferenten, Herrn Dr. Volker Ullrich, sowie den Oberbürgermeister der Stadt Augsburg, Herrn Dr. Kurt Gribl. Zu unseren Gästen gehörten, neben vielen Stadträtinnen und Stadträten, der Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Herr Frank Habermeier und dessen Stellvertreter Herr Dr. Andreas Graber, sowie Vertreter der Stadtverwaltung und anderer Behörden, der Polizei, der befreundeten Hilfsorganisationen und der Freiwilligen Feuerwehren. Zu unserer großen Freude, waren auch zahlreiche Partner und Sponsoren anwesend. Von der THW-Familie kamen der Geschäftsführer der Geschäftsstelle München, Herr Walter Huber und Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsverbänden des Geschäftsbereichs.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Ortsbeauftragten, Wolfgang Meßmer, würdigte Oberbürgermeister Dr. Gribl unsere Arbeit. Er ging dabei insbesondere auf die Einsätze anlässlich des Sommerhochwassers ein und hob auch unsere erfolgreiche Jugendarbeit hervor. Überrascht hat er uns mit der Nachricht, dass die Stadtparkasse die THW-Jugend Augsburg mit einer großzügigen Spende unterstützen wird.

Im Anschluss informierten wir unsere Gäste über die Aktivitäten im Ortsverband im laufenden Jahr. Schwerpunkte waren dabei der neu gestaltete Internetauftritt, die Einsätze anlässlich des verheerenden Hochwassers im Sommer, die im Frühjahr durchgeführte 24-Stunden-Großübung, die Aktivitäten und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Helferwerbung sowie unsere Jugendarbeit.

Danach wurden Michael Wetzel, Dominik Fahrmeier, Oliver Ball und Andreas Rißler für zehnjährige und Jochen Knorz für zwanzigjährige Mitgliedschaft im THW ausgezeichnet. Außerdem erhielten Michael Wetzel und Bernd Koch für ihre Verdienste das Helferzeichen in Gold. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Nach dem offiziellen Teil des Abends wurden die Gäste mit Gulasch- und Kartoffelsuppe, sowie mit zahlreichen süßen Überraschungen verwöhnt. Besonderer Dank gilt dem Küchenteam, allen voran der Familie Schwegler, Julia Holzmann und ihrer Mannschaft, die für einen reibungslosen Ablauf des Herbststempfangs sorgten, sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Außerdem möchten wir es nicht versäumen, uns an dieser Stelle für die großzügige finanzielle Unterstützung der Firma Gruber Bau und dem Entgegenkommen des Brauhauses Riegele zu bedanken.



### Fahrsicherheitstraining für unsere Helfer bei der Verkehrswacht

Am Samstag, 16.11.2013, stand für einige Kraftfahrer B aus den Ortsverbänden Augsburg und Friedberg ein Fahrsicherheitstraining durch die Verkehrswacht Augsburg auf dem Dienstplan.

Auf dem Übungsplatz in der Ulrichskaserne Kleinaitingen gab es zuerst eine Einweisung in grundsätzliche Vorbereitungen für den Tag, wie Sitz-/Spiegeleinstellung, Körperhaltung, Blick- und Lenkraführung.

Die erste Übung mit den Dienstfahrzeugen war eine Gefahrenbremsung, gefolgt von einem Slalomparcours. Dies wurde intensiv, durch langsames Herantasten an die eigenen Möglichkeiten und die des genutzten Fahrzeuges, geübt, bis schließlich eine kombinierte Übung durch Ausweichen bei plötzlich auftauchenden Hindernissen mit und ohne Bremsung folgte. Abschließend konnte das eigene Gespür für Ausmaße und Verhalten des Fahrzeuges noch in einem Rückwärts-Hindernisparcours erprobt werden.

Unser herzlicher Dank gilt der Verkehrswacht Augsburg für die Organisation und deren beiden Trainern, für die äußerst lehrreiche und professionelle Durchführung dieses kurzweiligen Tages.



## THW Jugend: Tolles Ergebnis beim Schwabencup in Kaufbeuren



Am Samstag, 16.11.2013, fand der Schwabencup der THW Jugend in Kaufbeuren statt. Zu diesem Völkerballturnier treffen sich jährlich die schwäbischen THW-Jugendgruppen. Insgesamt 14 Mannschaften mit 161 Teilnehmern nahmen daran teil.

Mit 17 Jugendlichen machten wir uns an diesem Samstag auf den Weg nach Kaufbeuren, wo der alljährliche Schwabencup stattfand. Damit konnten wir mit 2 Mannschaften zu je 8 Spielern bei dem Turnier antreten.

Beide Mannschaften kämpften mit voller Hingabe und nach den Gruppenspielen führte unsere 1. Mannschaft dabei sogar die Tabelle in ihrer Gruppe souverän an. Auch unsere 2. Mannschaft schaffte den Sprung ins Viertelfinale, musste sich aber dann in einem harten Kampf, knapp gegen Kempten geschlagen geben und konnten am Ende den 5. Platz belegen.

Unsere 1. Mannschaft erreichte danach, durch einen Sieg gegen Kempten, das Finale, in dem wir uns dann leider gegen Neu-Ulm geschlagen geben mussten.

Letztendlich freuten wir uns natürlich riesig über unseren Erfolg, gegen 14 Mannschaften einen 2. und einen 5. Platz belegt zu haben und fuhren am späten Nachmittag gut gelaunt wieder zurück nach Augsburg.

Wir gratulieren unserer Jugend zu diesem tollen Ergebnis! Natürlich geht auch ein Glückwunsch nach Neu-Ulm zur Siegermannschaft, der wir es im nächsten Jahr mindestens genauso schwer machen wollen.

Endstand:

1. Platz: Neu-Ulm
2. Platz: Augsburg 1
3. Platz: Kempten
4. Platz: Kaufbeuren 2
5. Platz: Augsburg 2
6. Platz: Memmingen 1
7. Platz: Dillingen 1
8. Platz: Lindenberg 2
9. Platz: Dillingen 2
10. Platz: Füssen
11. Platz: Kaufbeuren 1
12. Platz: Memmingen 2
13. Platz: Lindenberg 1
14. Platz: Günzburg



## Führungskräftetagung des Landesverbandes Bayern in Freising

Am Samstag, 16. November nahmen auch 3 Vertreter aus unserem Ortsverband an der jährlichen Führungskräftetagung des Landesverbandes Bayern in der Fachhochschule Weihenstephan in Freising teil. Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung war die Auswertung des Hochwassereinsatzes im Mai und Juni 2013.

An dieser Veranstaltung nahm auch unser THW Präsident Albrecht Broemme teil. Im Anschluss an die Grundsatzrede des Landesbeauftragten Dr. Fritz Helge Voß wurden die Ergebnisse der bayerischen Auswertung des Hochwassereinsatzes und ein Jahresrückblick über die ergänzende Imagekampagne des Landesverbandes vorgestellt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden zahlreiche Themen in Gruppen, auch mit hauptamtlichen Vertretern aus den Geschäftsstellen, so wie Mitglieder der Landesjugend und der Landesvereinigung, diskutiert. Zu den diesjährigen Themen gehörten:

1. Verbesserung des Verbindungswesens und des Einsatzes der Fachberater in der ÖGA und im Katastrophenschutz.
2. Überprüfung des Zusammenspiels der taktischen (OV) mit der operativen Ebene (GSt und LBDS).
3. Lehren aus der Hochwasserbekämpfung für Ausbildung und Ausstattung.
4. Öffentlichkeitsarbeit im und nach dem Einsatz.

Am Ende des Tages konnten viele neue Erfahrungen und Ergebnisse für kommende Einsätze gesammelt werden. Diese werden wir nun in den kommenden Ausbildungen an unsere Helfer weitergeben.

## Atemschutzausbildung der besonderen Art

Hohenpeißenberg, 23.11.2013. An einer besonders interessanten Atemschutzausbildung durften an diesem Wochenende fünf unserer Helfer, darunter auch zwei neue Atemschutzgeräteträger, teilnehmen.

In der Atemschutzstrecke des Zentralen Grubenrettungswesens, auf dem Gelände der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie in Hohenpeißenberg, wird von den Helfern einig mehr abverlangt, als in normalen Strecken.

Schmale Übergänge, enge und niedrige Durchgänge, steile Anstiege, Laufbänder und einige Hindernisse warteten auf die Helfer und mussten durchlaufen werden. Oft ist auch Team-Arbeit nötig, wenn es beispielsweise durch eine enge Röhre oder niedrige Durchgänge geht. Dabei müssen die Geräte abgenommen und vor sich her geschoben und am Ende wieder angezogen werden - und das auch noch auf einem Gummiboden und absoluter Finsternis. Die Helfer müssen dabei an ihre Grenzen gehen und sind oft schon nach der Hälfte ziemlich geschafft. Doch letztendlich werden Sie mit fast jeder Situation konfrontiert, die auch im Einsatz auf sie zukommen könnte.

Jeder Atemschutzgeräteträger muss mindestens einmal im Jahr seine Fitness beweisen und möglichst auch eine Atemschutzstrecke durchquert haben. Grundlage für die Teilnahme und Zulassung als Atemschutzgeräteträger ist immer eine vorherige Untersuchung durch einen Arzt und eine Bestätigung zur Tauglichkeit.

Am Ende war jeder unserer Helfer froh, die Strecke mit Ihren Aufgaben und Tücken bestanden zu haben, wenn auch die Luft in den Flaschen fast schon vollständig verbraucht war. Gegen Mittag machten sich unsere Helfer dann wieder auf den Heimweg nach Augsburg.

## THW trauert um zwei Helferinnen



Leider erreichte uns in diesem Monat auch eine sehr traurige Nachricht. Mit großer Betroffenheit haben wir vom tragischen Unglück in Magdeburg erfahren, bei dem zwei Helferinnen am 23.11.2013 bei einer Übung mit einem Boot tödlich verunglückten.

Unser herzliches Beileid gilt den Familien der Verunglückten. Unsere Gedanken sind auch bei den Freunden und den Kameradinnen und Kameraden der beiden Ortsverbände. Unsere besten Genesungswünsche gelten den beiden ebenfalls verunglückten Kameraden.



## Eröffnung Christkindlesmarkt



Am 25.11.2013, öffnete wieder der Augsburger Christkindlesmarkt seine Pforten. Bereits am Samstag hatten wir, fast schon traditionell, die Bühne für die Eröffnungsveranstaltung aus unserem Einsatz-Gerüst-System aufgebaut und sorgten am Tag der Eröffnung für die Absperrung.

Wie immer eröffnete das Christkind (Katharina, 6 Jahre), gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, nach dem Engelsspiel den Christkindlesmarkt an der Krippe.



Das war auch der Startschuss für uns, die Bühne wieder abzubauen. Auch in diesem Jahr lief alles glatt und gegen 22.00 Uhr konnten wir auch wieder in den Ortsverband zurück fahren.

## Ausbildung zum Motorsägenführer



Am 21., 29. und 30.11.2013 fand eine Motorsägenausbildung statt. Der Umgang mit der Motorsäge will gelernt und geübt sein. Deshalb absolvierten elf Helfer im Zuge ihrer Fachausbildung einen Motorsägenkurs.

Der Lehrgang begann mit einem zweistündigen theoretischen Vortrag über Fäll- und Schnitttechniken und die dabei auftretenden Gefahren. Danach begannen für die Teilnehmer die praktischen Übungen. Mit Hilfe einer speziellen Vorrichtung (Spannungssimulator), wurden dann die Baumstämme durchgebogen, sodass die Stämme unterschiedliche Spannungszustände erhielten. Die Helfer konnten dann unterschiedliche Schnitttechniken beim Zersägen der unter Spannung stehenden Baumstämme üben.

Im dritten Teil der Ausbildung wurden Bäume im Wald gefällt. Nach einer Vorführung durch unsere Ausbilder, durfte jeder Teilnehmer an einem Baum die Fällkerbanlage anlegen, die Markierung für Bruchleiste und Bruchstufe anbringen, den Fallschnitt setzen und den Baum umkeilen. Darüber hinaus wurde uns auch das Fällen schief gewachsener Bäume (Vorhänger und Rückhänger) gezeigt.

Herzlichen Dank an unsere Ausbilder Michael Schenk und Stefan Greiser von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Bayern

## Dezember

### Besuch aus China

Am 06.12.2013 besuchten uns sechs in Augsburg studierende Student/innen aus China. Während Ihres sechsmonatigen Aufenthaltes in Deutschland interessierten sie sich auch für die Arbeit des THW. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten verstanden wir uns sehr gut und konnten viele Informationen austauschen.

Unsere Besucher waren sehr gut vorbereitet und stellten spezielle Fragen zur Struktur und den Aufgaben des THW. Nach einem zweieinhalbstündigen Gespräch mit Führung gab es noch ein gemeinsames Foto. Kurz darauf konnten wir uns auch über positive Einträge auf unserer Facebookseite freuen. Vielen Dank.



### Übungssprengungen in der Kiesgrube



Die Fachgruppe Sprengen führte am 07.12.2013 in der Kiesgrube der Firma Ditsch Bau zwischen Walleshausen und Kaltenberg verschiedene Sprengungen durch.

Es sollten unterschiedliche Materialien (Holz, festes Gestein, lockeres Gestein) sprengtechnisch bearbeitet werden. An der Übung waren neben den beiden Sprengberechtigten und vier Sprenghelfern auch 8 Helfer aus anderen Gruppen für Absicherungs- und Verkehrslenkungsmaßnahmen beteiligt.

Für die erste Übung sollte ein ca. 1,5 m tiefer Krater in der Kiesgrube geschaffen werden. Dazu wurde mit einem Erdbohrgerät ein Loch hergestellt und die Ladung an dessen Sohle platziert.

Eine weitere Übung bestand darin, harte Gesteinsschichten (Nagelfluh) zu zertrümmern. Beim Nagelfluh handelt es sich um ein Gestein, das aus mindestens 50 % gerundeten Komponenten (z. B. Kies) besteht und das durch ein natürliches Bindemittel (meist Kalziumkarbonat) zusammengehalten wird. In den Nagelfluh wurden in einem vorher

festgelegten Raster Löcher gebohrt und geladen.

Als dritte Übung wurden unterschiedliche Ladungen (aufgelegt, Bohrloch, Hirnholz) an drei Rundhölzern angebracht.

Die Arbeiten begannen um 9:00 mit dem Bohren der Sprenglöcher. Die eigentliche Sprengung fand gegen 12:50 statt. Die Sprengberechtigten waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Es konnten wieder wertvolle Erfahrungen für zukünftige Sprengungen gesammelt werden.

Herzlichen Dank der Firma Ditsch Bau für die Erlaubnis zur Durchführung der Sprengarbeiten in der Kiesgrube.



## Weihnachtsgeschenke für den Helferverein und die THW-Jugend

Anlässlich des diesjährigen Herbstempfangs wurde uns von Herrn Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl eine großzügige Spende der **Stadtparkasse Augsburg** in Aussicht gestellt. Die Zuwendung in Höhe von 3.000 € wurde nun an den Helferverein als Anerkennung und zur Unterstützung der guten Arbeit der THW-Jugend übergeben.

Ebenfalls zum Jahresende erhielt der Helferverein eine Spende für den Ausbau unseres Wechsellader-Systems von der Firma **Smart Choice Trading GmbH** aus Augsburg in Höhe von 3.000 €.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Freunden, Förderern und Sponsoren unseres Helfervereines, die uns im Jahr 2013 mit Rat und Tat oder mit Spenden unterstützt haben.

## Weihnachtsfeier der Züge

Am Samstag, 07.12.2013, fand unsere Weihnachtsfeier statt. Dabei hat uns wieder einmal die Familie Schwegler kulinarisch verwöhnt.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden insgesamt 62 Helferinnen und Helfer geehrt, die anlässlich des Juni-Hochwassers im Einsatz waren. Sie erhielten die Fluthelfer-Medallien der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtages sowie eine entsprechende Urkunde.

Ein kurzer Rückblick und viele Bilder aus dem ablaufenden Jahr waren an diesem Abend noch Anlass für zahlreiche interessante Gespräche. Besonders schön war es auch, einige neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.



## THW Helferverein - Neues Fahrzeug für den OV Augsburg

Pünktlich zur Weihnachtsfeier bescherte uns der Helferverein mit einem besonderen und lang ersehnten Geschenk, nämlich einem Wechselladerfahrzeug, das auch über einen leistungsfähigen Kran verfügt.

Das Fahrzeug wurde vom Helferverein von der Berufsfeuerwehr übernommen und zum größten Teil aus Vereinsmitteln finanziert. Unterstützt haben das Vorhaben die **Max-Gutmann-Stiftung** mit einem großzügigen finanziellen Beitrag sowie die **Stadt Augsburg** mit einem zusätzlichen Investitionskostenzuschuss.

Das Fahrzeug bekommt derzeit ein neues Aussehen. Aus rot wird blau. Parallel läuft die Ausschreibung für die Beschaffung einer universellen Abrollbrücke. Voraussichtlich wird das Fahrzeug Ende Februar voll einsatzbereit sein, dann folgen auch die ersten Bilder.

## Der neue (Kino-) Werbespot für den OV Augsburg ist da.

Im Rahmen der bundesweiten Image-Kampagne ist nun auch ein (Kino-) Werbespot für das THW bzw. den Ortsverband Augsburg entstanden.

**Interessiert?** Dann einfach in die Mediathek auf [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de) gehen und „Warum zum THW?“ anklicken.



## Neues Anbaugerät für unser Bergeräumgerät (Radlader)



Die Hochwassereinsätze im Sommer diesen Jahres haben der sog. Drei-Seiten-Kippschaufel unseres Radladers sehr zugesetzt. Aufgrund mechanischer und hydraulischer Defekte war sie nicht mehr einsatzbereit. Eine Instandsetzung kam wegen des Alters aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage, sodass ein Ersatz beschafft werden musste.

Die Erfahrungen im Einsatz haben gezeigt, dass eine Klappschaufel am besten für die Zwecke des THW geeignet ist. Zwischenzeitlich wurde eine entsprechende Schaufel von der Bundesanstalt beschafft. Unsere Fahrer haben bereits erste Tests auf unserem Übungsgelände in Langweid durchgeführt und waren mit der Handhabung und den Einsatzmöglichkeiten voll zufrieden. Damit ist unser Radlader wieder einsatzfähig.

## Weihnachtsfeier der Jugend und Jugendversammlung



Am Samstag, 14.12.2013, fand unsere Jugendweihnachtsfeier statt. Voraus ging die jährliche Versammlung der THW Jugend Augsburg. Dabei ging es in erster Linie um eine Satzungsänderung der THW-Jugend, die künftig die Rechtsform eines nicht eingetragenen Vereins haben wird, sowie um die Neuwahl der Ortsjugendleitung und weiterer Funktionsträger.

Dabei wurden folgende Positionen gewählt und besetzt:

- Ortsjugendleiter: Benjamin Blank.
- stellv. Ortsjugendleiter: Michael Wetzel
- 2. stellv. Ortsjugendleiterin: Daniela Meßmer
- Jugendsprecher: Jonas Junk
- stellv. Jugendsprecher: Tim Siegel

Im Anschluss erlebten wir eine tolle Weihnachtsfeier mit vielen Überraschungen und einem bilderreichen Jahresrückblick. Insgesamt durften wir über 80 Gäste begrüßen.

Zu unserer Jugend zählen derzeit knapp 40 Mädchen und Jungen, sodass wir noch in diesem Jahr mit der Einrichtung einer dritten, bereits beantragten und genehmigten Gruppe beginnen werden. Wir hoffen, dass die Jugenddienste im kommenden Jahr genauso gut besucht werden wie heuer.



# DANKE

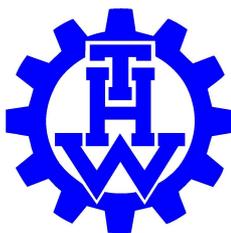
## Danke für Ihr Interesse und Ihre Hilfe im Jahr 2013

Damit sind wir am Ende unseres Jahresberichtes und danken Ihnen für Ihr Interesse. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Seiten gefallen haben und wir Ihnen zeigen konnten, was sich in unserem Ortsverband – in unserer THW-Familie – bewegt hat. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an alle, die uns im Jahr 2013 unterstützt haben und an alle Helferinnen und Helfer des gesamten Ortsverbandes Augsburg.

Ihr(e)



THW Helferverein Augsburg e.V.



THW Ortsverband Augsburg



THW Jugend Augsburg

## Noch ein kleiner Hinweis mit der Bitte um Ihre Mithilfe

Auch in Augsburg gibt es einen sogenannten THW-Helferverein. Offiziell heißt er "Verein der Helfer und Förderer des THW OV Augsburg e.V." und ist über die Landesvereinigung (THW-Landesvereinigung e.V.) auch in der "Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des THW e.V." organisiert. Dieser gemeinnützige Verein fördert die Aufgaben des THW Augsburg und der THW Jugend in vieler Hinsicht. Die Liste der Förder- und Unterstützungsleistungen des Helfervereins ist groß und garantiert dem Bürger eine effektive Hilfe in Notsituationen und Katastrophen durch unseren Ortsverband. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist unser Helferverein - **sind wir** - auf Ihre Spenden angewiesen.

Bitte helfen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft im Helferverein (25 €/Jahr) oder durch Ihre Spende. Vielen Dank.

Spendenkonto:  
THW Helferverein Augsburg e.V.  
Stadtparkasse Augsburg  
IBAN: DE7472050000000543025  
BIC: AUGSDE77xxx

**Auf Wunsch erhalten sie auch eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.**

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.thw-augsburg.de](http://www.thw-augsburg.de). Gerne können Sie auch einen Termin für ein persönliches Gespräch mit uns vereinbaren.



